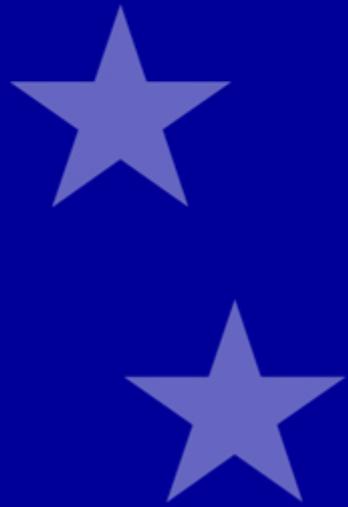




**Marktstudie 2009
Bevölkerung, Unternehmen und Kommunen**



**Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes**

Sachsen-Anhalt 2007-2013



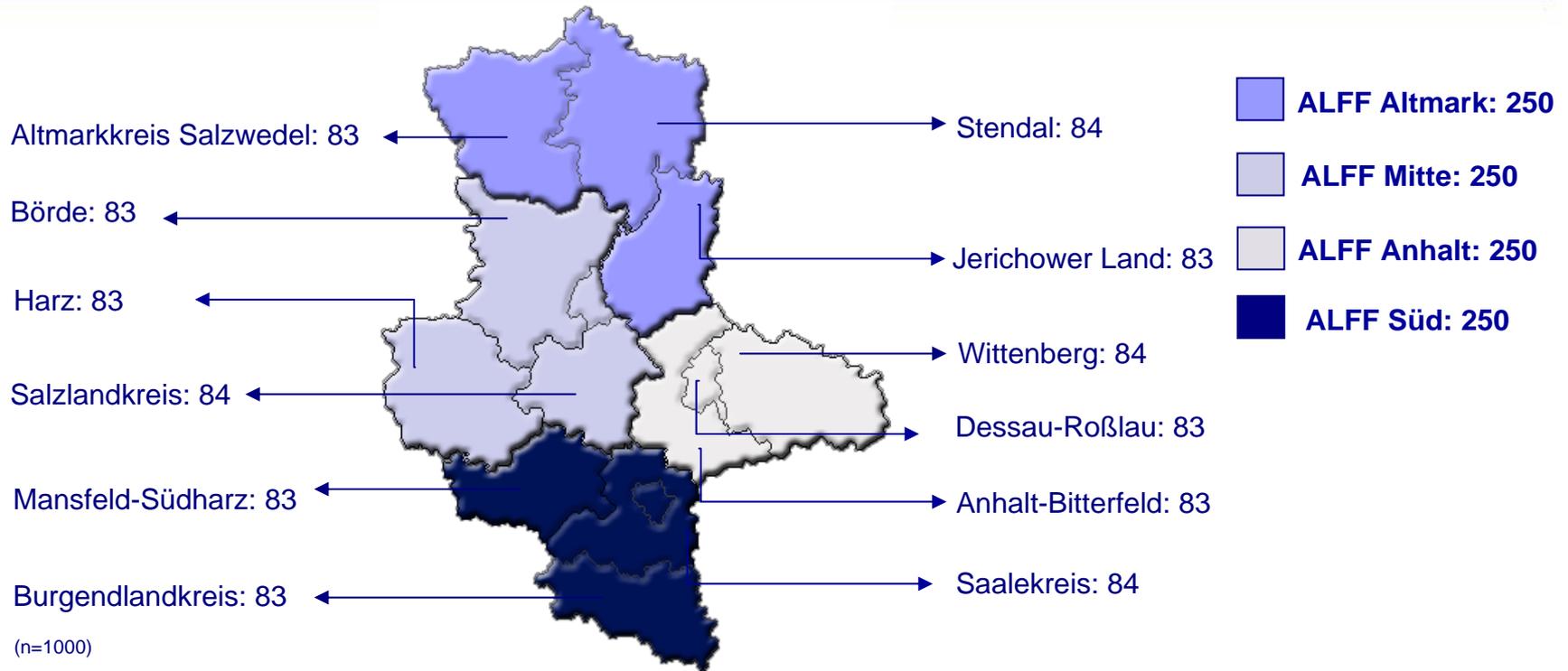
Gliederung

1. Bevölkerungsbefragung
2. Unternehmensbefragung
3. Kommunenbefragung

Stichprobenzusammensetzung

Bevölkerung

Quotenstichprobe; Verteilung nach Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (im Folgenden ALFF) und Landkreisen: Anzahl der Fälle

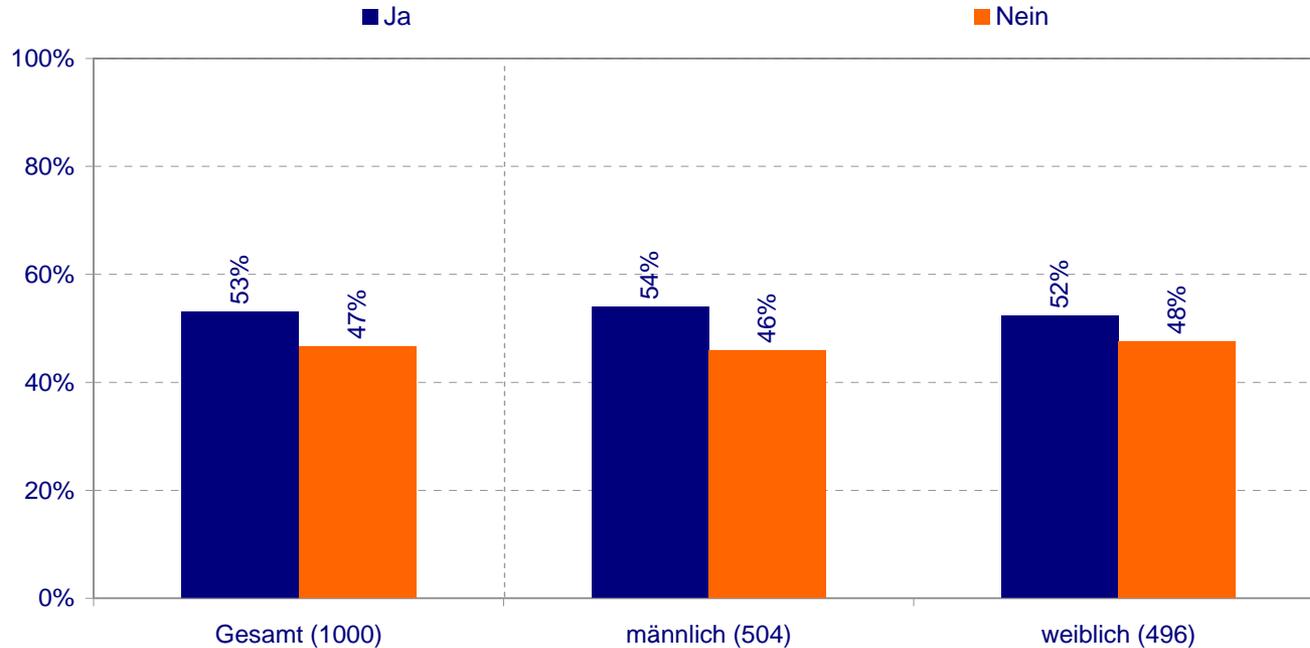


Die Grundgesamtheit bilden Bewohner der ländlichen Gebiete Sachsen-Anhalts zwischen 21 und 75 Jahren. Per Definition zählen zu den ländlichen Regionen alle Landkreise außer Halle und Magdeburg.



Bekanntheit ELER

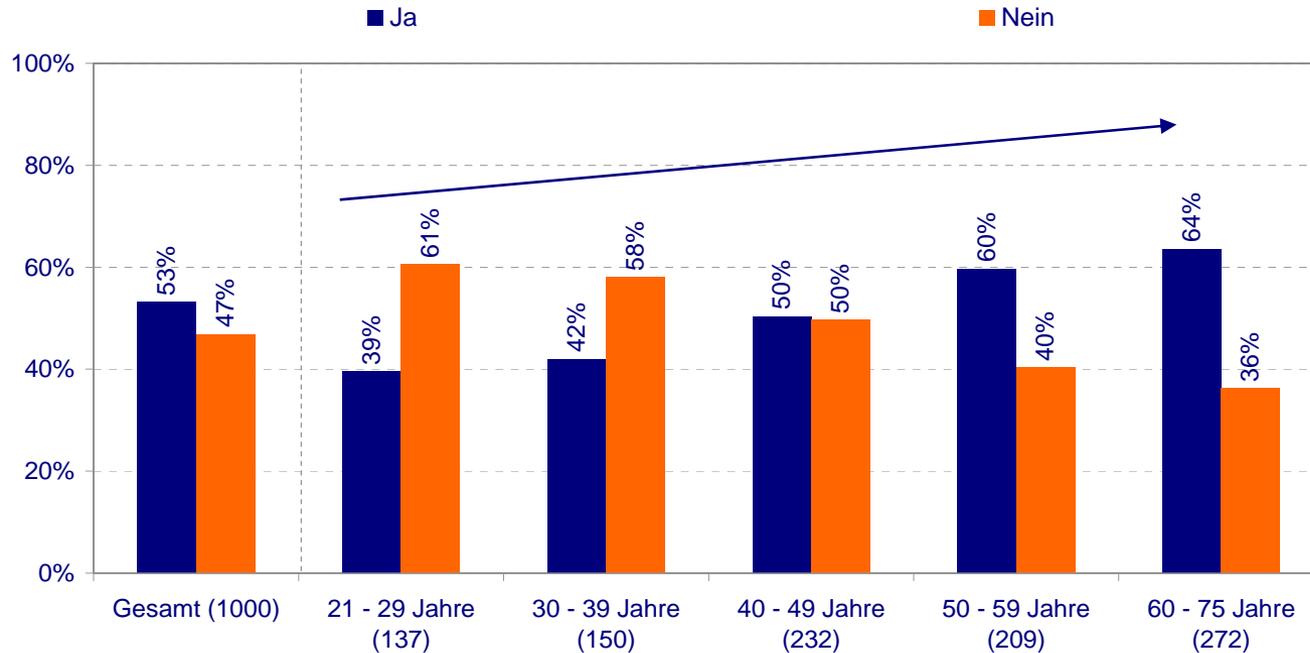
Frage: Ist Ihnen der Begriff Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER –, wenn auch nur dem Namen nach, bekannt?



Mindestens jedem zweiten Befragten (53%) in den ländlichen Gebieten Sachsen-Anhalts ist der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums zumindest dem Namen nach bekannt.



Frage: Ist Ihnen der Begriff Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER –, wenn auch nur dem Namen nach, bekannt?



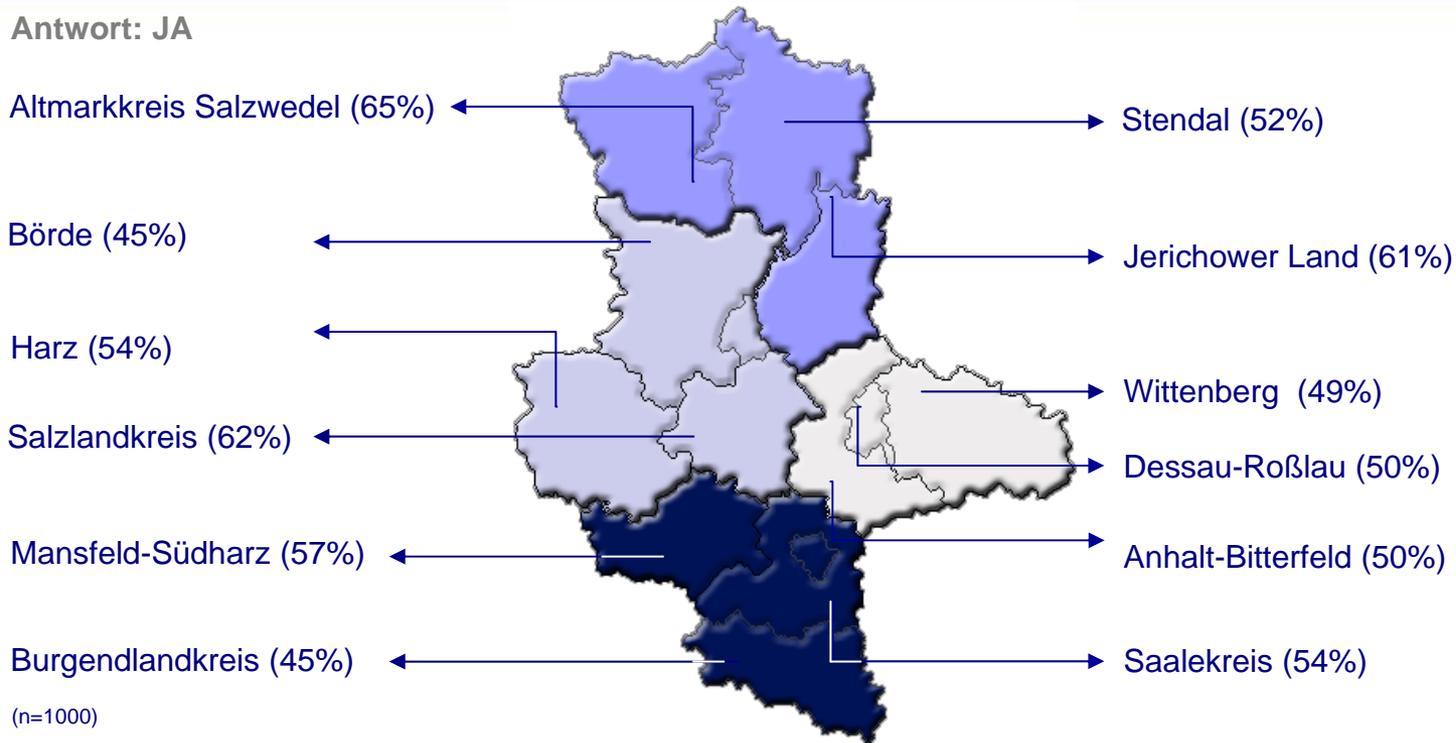
Besonders innerhalb der Gruppe der unter 40-Jährigen besteht ein erhöhtes Potential zur Steigerung der Bekanntheit.



Bekanntheit ELER

Frage: Ist Ihnen der Begriff Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER –, wenn auch nur dem Namen nach, bekannt?

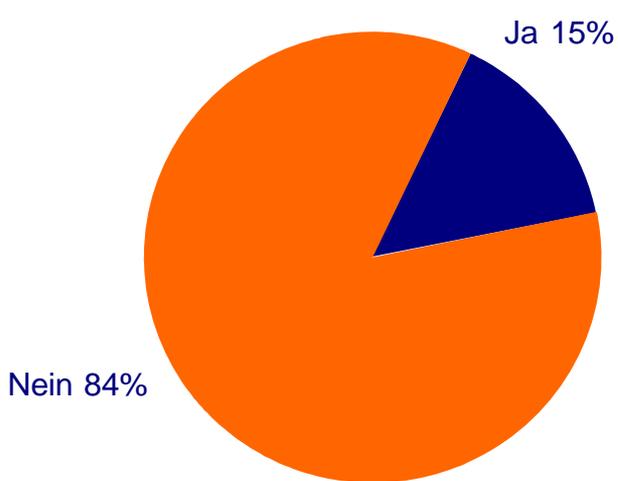
Antwort: JA



In den Landkreisen Börde und Burgendlandkreis wurde mit je 45 Prozent die geringste Bekanntheit ermittelt. Im nördlichen Sachsen-Anhalt ist der ELER wenigstens der Hälfte der Bevölkerung bekannt.

Nutzung von Förderprogrammen

Frage: Sind Sie Ihrer Meinung nach in den letzten Jahren selbst direkt Nutzer von europäischen Förderprogrammen gewesen?



(n= 1000)

Männer	16%
Frauen	13%

Beamte	18%
Angestellte	18%
Selbständige	25%
Arbeiter	6%
Arbeitsuchende	9%
Nicht (mehr) Berufstätige	10%

Altmarkkreis Salzwedel	8%
Stendal	23%

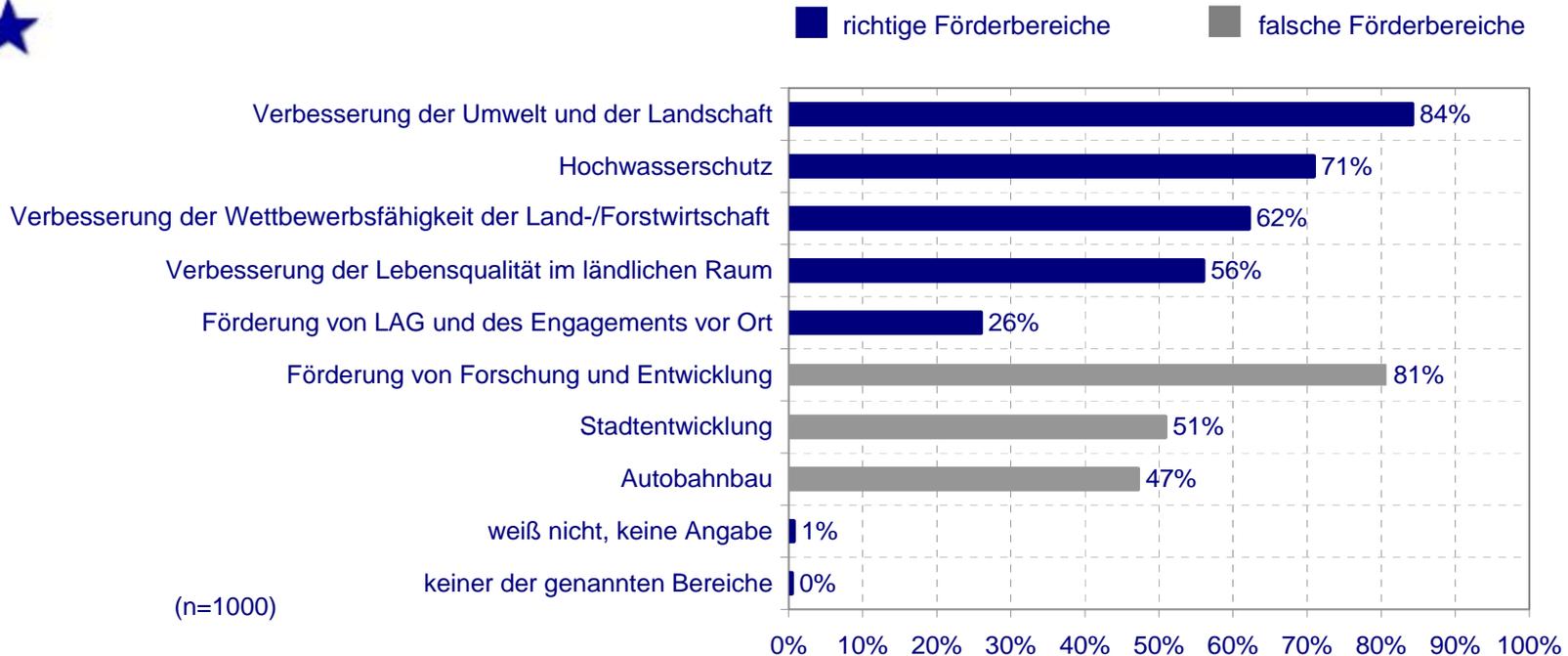
15 Prozent der sachsen-anhaltinischen Bevölkerung ist der Auffassung, in den letzten Jahren selbst direkt Nutzer von europäischen Förderprogrammen gewesen zu sein. Es zeigt sich deutlich, dass Selbständige und Bewohner des Landkreises Stendal eher glauben, Teil einer Fördermaßnahme gewesen zu sein.



Bekanntheit ELER-Förderbereiche

Bevölkerung

Frage: Für welche Bereiche werden Ihrer Meinung nach die Gelder des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)

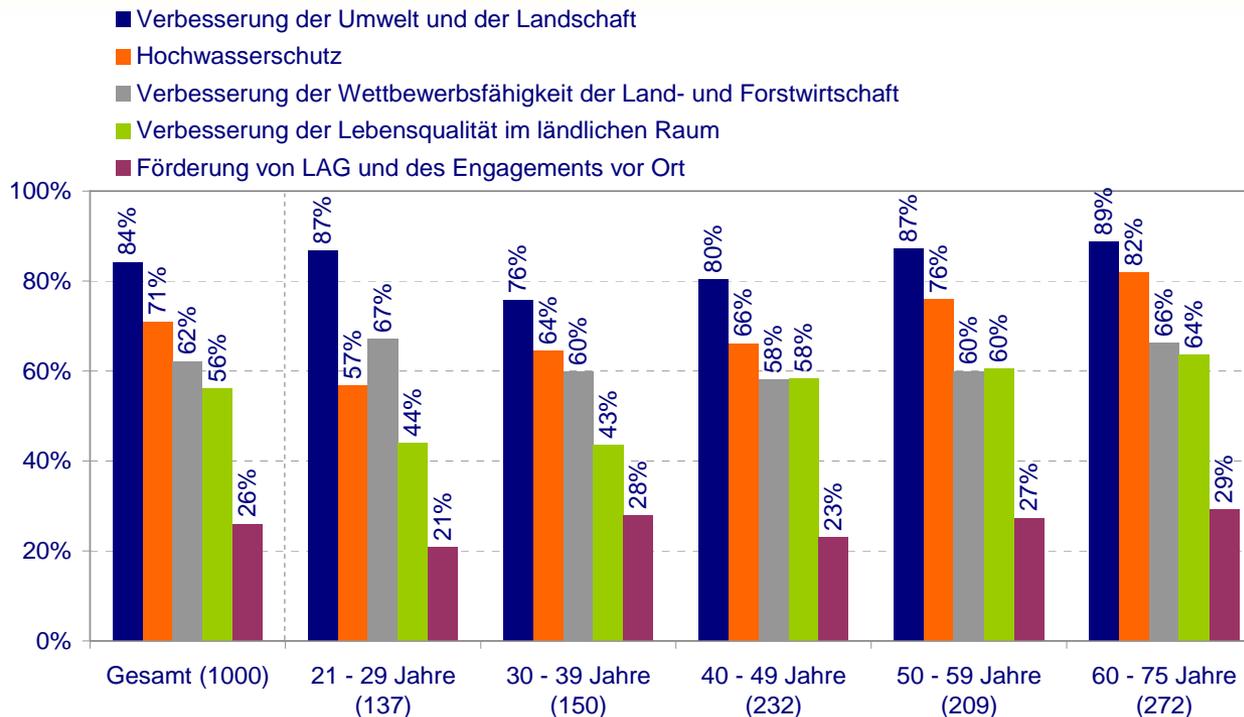


Der Bevölkerung sind vor allem Fördermaßnahmen aus den Schwerpunkten 1 und 2 bekannt, wie die „Verbesserung der Umwelt und Landschaft“, der „Hochwasserschutz“ und die „Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft“. Die häufige Nennung falscher ELER-Förderbereiche lässt darauf schließen, dass zukünftige Kommunikationsmaßnahmen die Inhalte des ELER stärker von anderen EU-Programmen abgrenzen sollte.



Bekanntheit ELER-Förderbereiche

Frage: Für welche Bereiche werden Ihrer Meinung nach die Gelder des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)

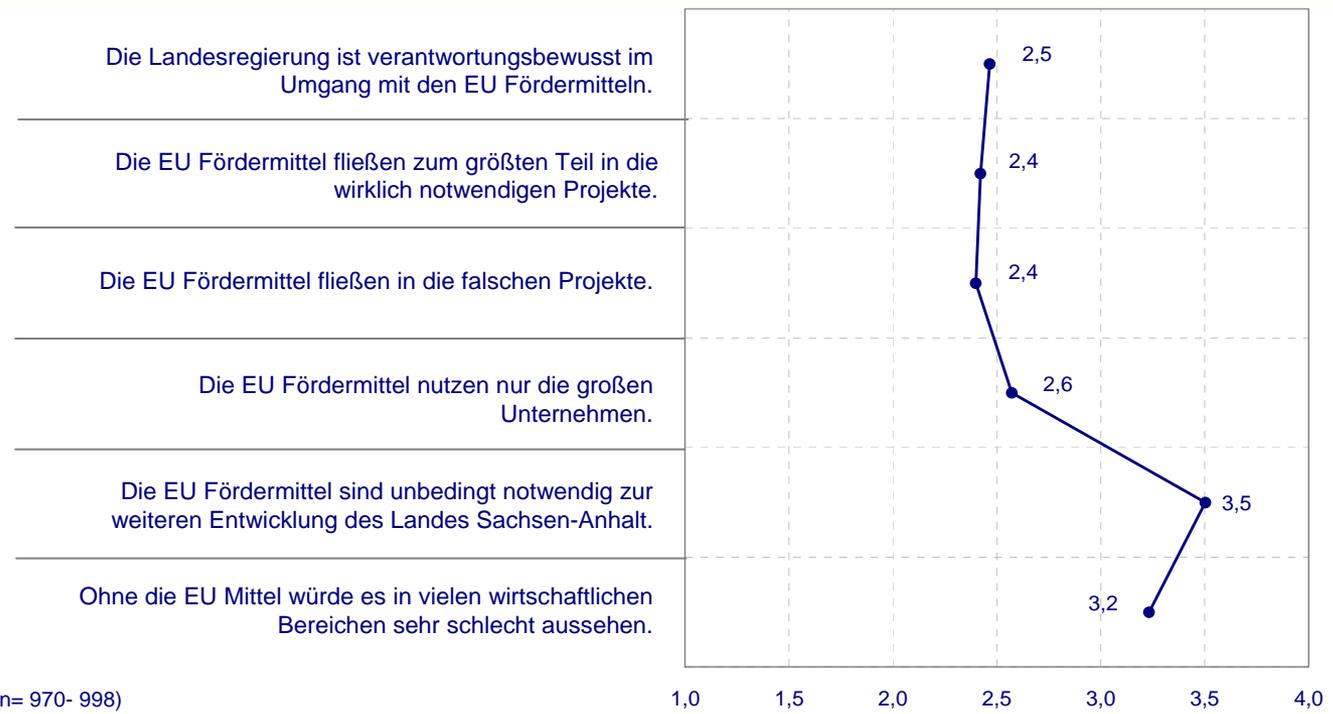


Trotz leichter Unterschiede ist zu erkennen, dass mehr als drei Viertel aller Altersgruppen die „Verbesserung der Umwelt und Landschaft“ als ein Aufgabengebiet des ELER-Fonds betrachten.



Einstellung zu Fördermaßnahmen

Frage: Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, inwieweit sie Ihrer Meinung nach zutreffen. Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 4 = „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. (Angabe in Mittelwerten)

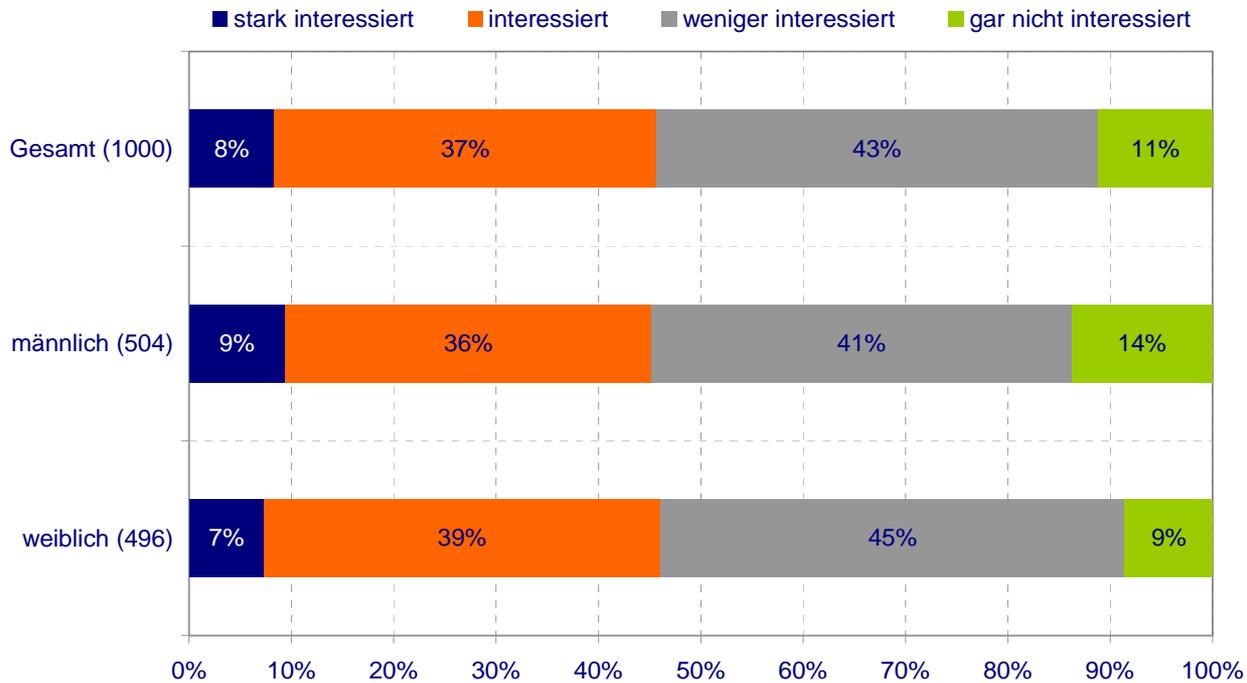


Die ländliche Bevölkerung in Sachsen-Anhalt unterstützt die Förderpolitik der EU nachhaltig. Die Einstellung der Befragten zur Vergabepraxis ist als eher ambivalent einzustufen.



Interesse am ELER

Frage: Wie stark sind Sie an den Entwicklungen und Aufgaben des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – interessiert?

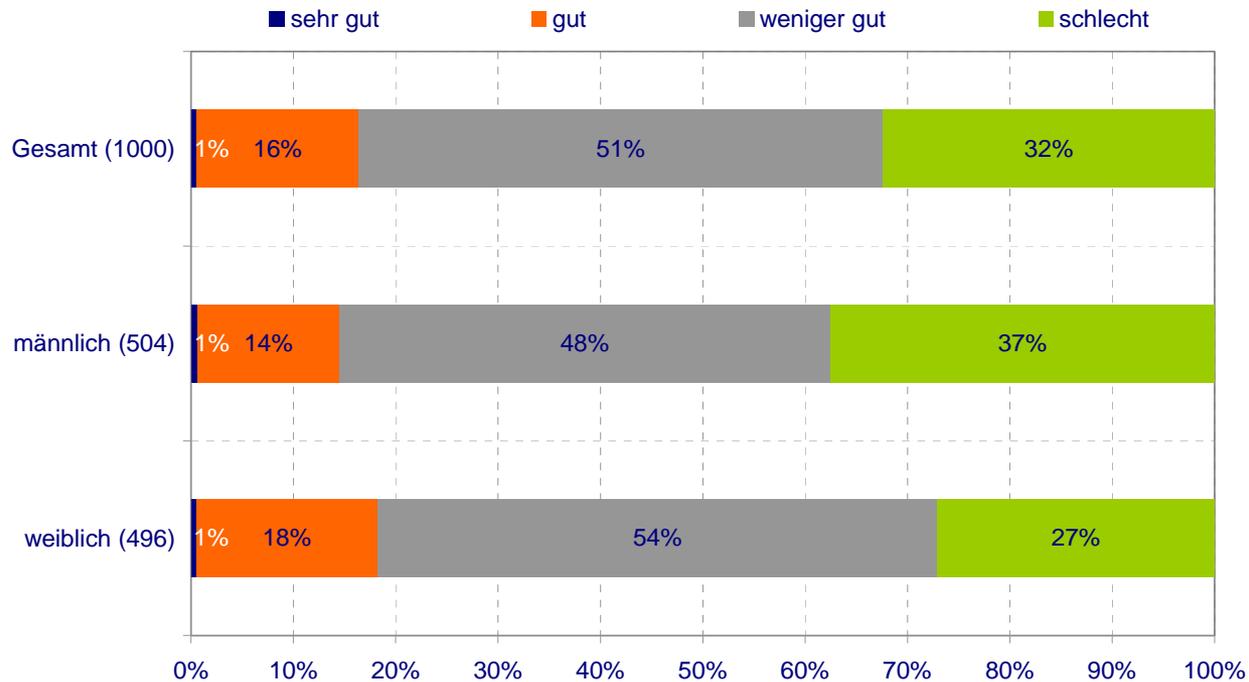


Knapp die Hälfte der Befragten (45%) äußert ein grundsätzliches Interesse an den Entwicklungen und Aufgaben des Europäischen Landwirtschaftsfonds.



Informationen über den ELER

Frage: Wie gut fühlen Sie sich über die Entwicklungen und Aufgaben des ELER, also des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, informiert?

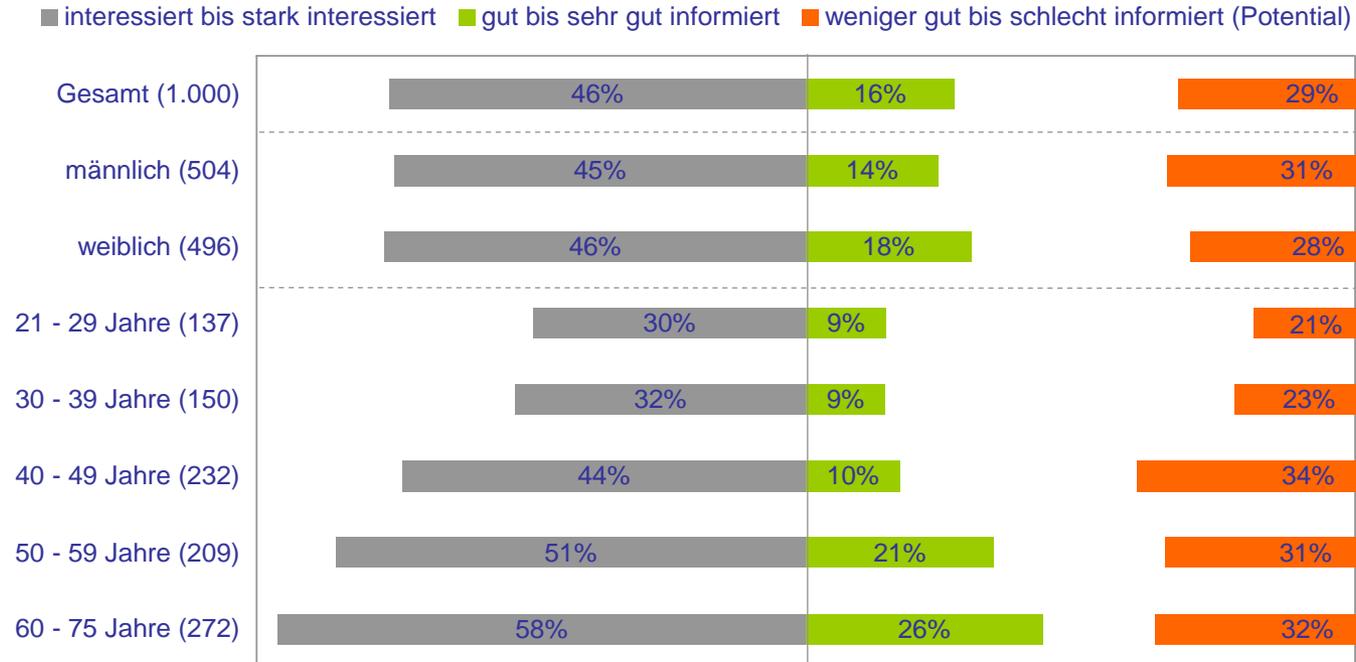


Etwa 83 Prozent der Bevölkerung fühlt sich nicht ausreichend über die Entwicklungen und Aufgaben des ELER informiert.



Interesse vs. Informationen

Fragen: Wie stark sind Sie an den Entwicklungen und Aufgaben des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – interessiert? | Wie gut fühlen Sie sich über die Entwicklungen und Aufgaben des ELER, also des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, informiert?

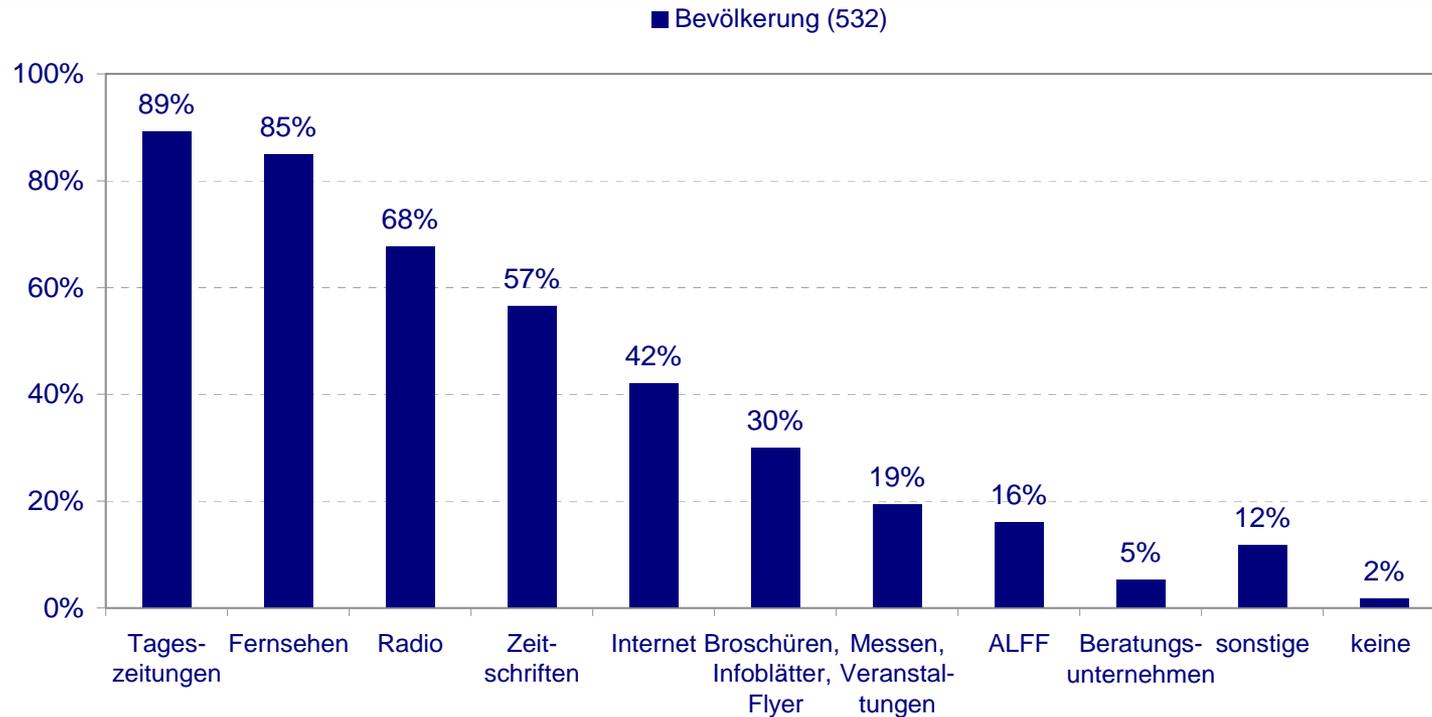


Knapp die Hälfte der Befragten äußern generelles Interesse, wobei sich lediglich 16% ausreichend informiert fühlen. Bei zukünftigen Kommunikationsmaßnahmen sollte es daher gelingen, das Potential auszuschöpfen und den Teil der Bevölkerung, der ein generelles Interesse an den ELER-Maßnahmen äußert, auch mit Informationen zu versorgen.

Nutzung von Informationsquellen

Bevölkerung

Frage: Welche Informationsquellen nutzen Sie, um Informationen über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – zu erhalten? (Mehrfachnennungen möglich)



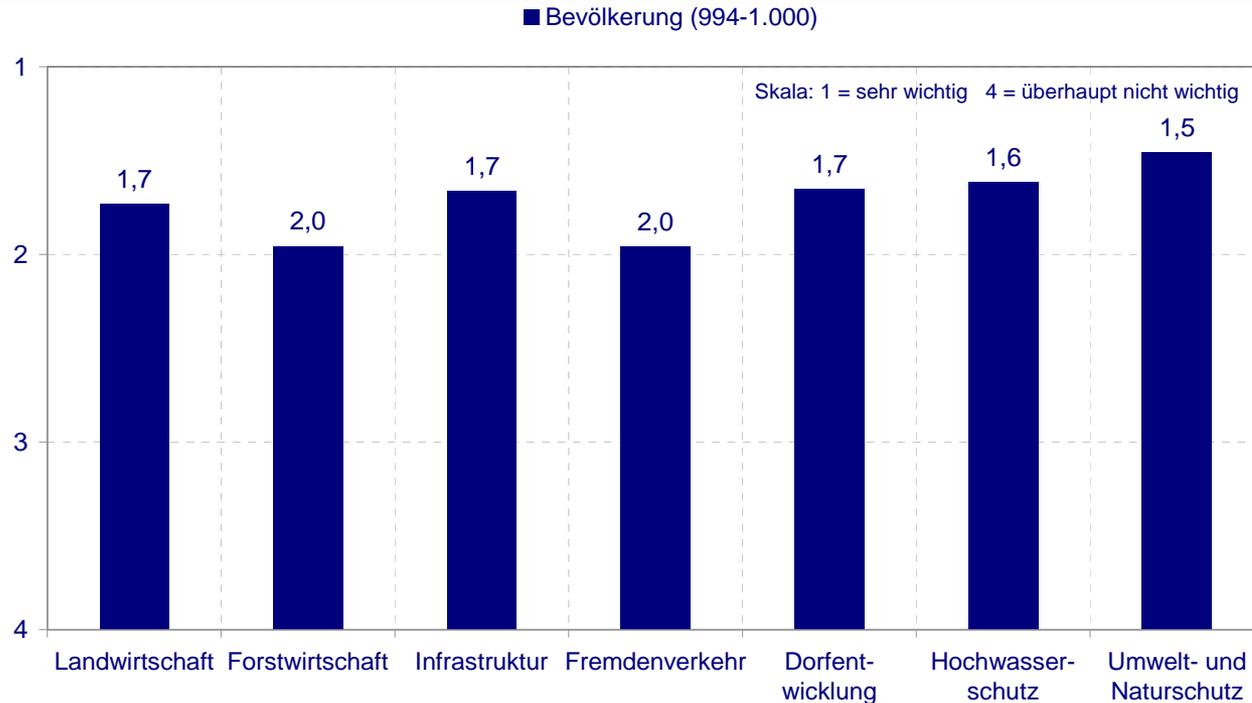
Die drei am häufigsten genutzten Quellen, um an Informationen über den ELER-Fonds zu gelangen, sind: Tageszeitungen, Fernsehen und Radio.



Wichtigkeit von Förderbereichen

Bevölkerung

Frage: Ich lese Ihnen im Folgenden einige Bereiche zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt vor. Sagen Sie mir bitte auf einer Skala von 1 bis 4, wie wichtig diese Ihrer Meinung nach für Ihre Region sind. „1“ bedeutet, es ist sehr wichtig, „4“ bedeutet, es ist nicht wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen. (Angabe in Mittelwerten)



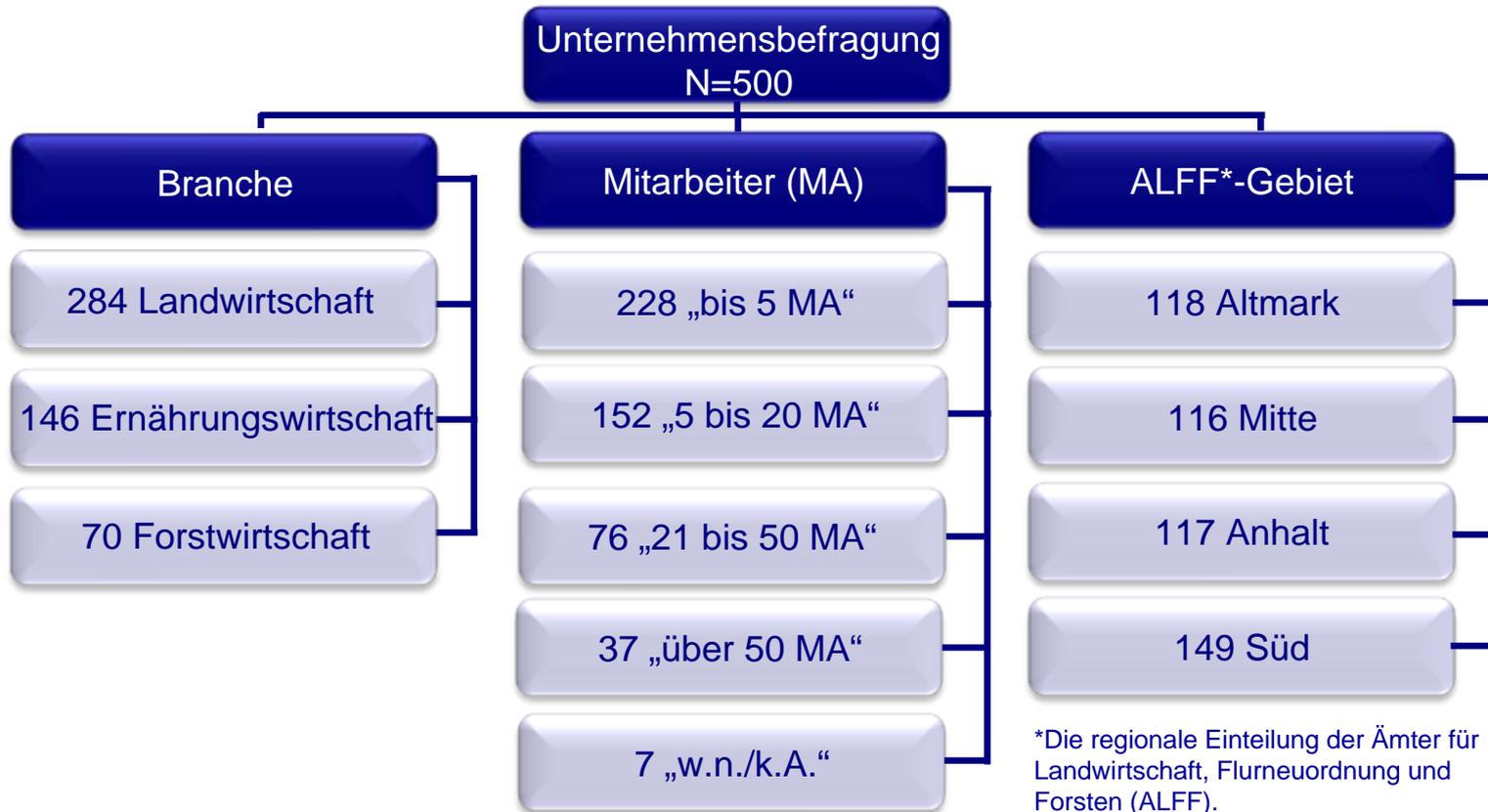
Der Förderbereich „Umwelt- und Naturschutz“ wird von den Befragten am wichtigsten für die ländliche Entwicklung Sachsen-Anhalts eingeschätzt, gefolgt vom „Hochwasserschutz“.



Gliederung

1. Bevölkerungsbefragung
2. Unternehmensbefragung
3. Kommunenbefragung

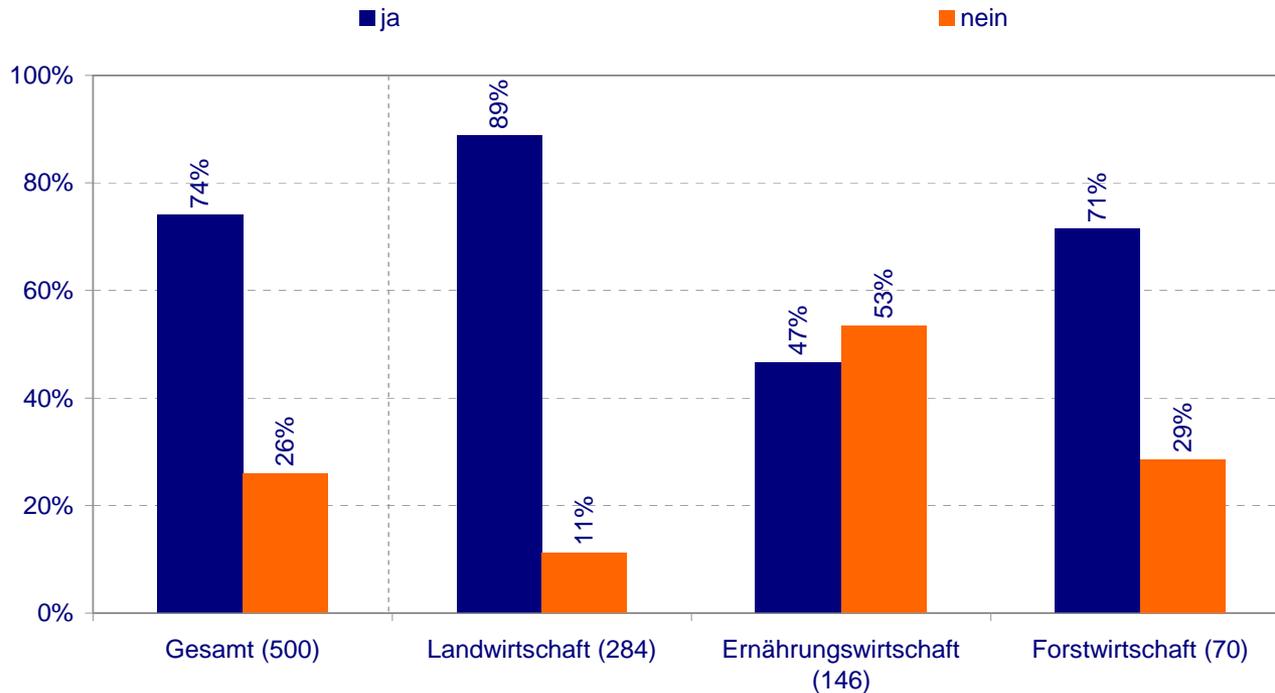
Verteilung der Fälle (n=500) nach Branche, Mitarbeiterzahl und ALFF-Gebiet





Bekanntheit ELER

Frage: Ist Ihnen der Begriff Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER -, wenn auch dem Namen nach, bekannt?



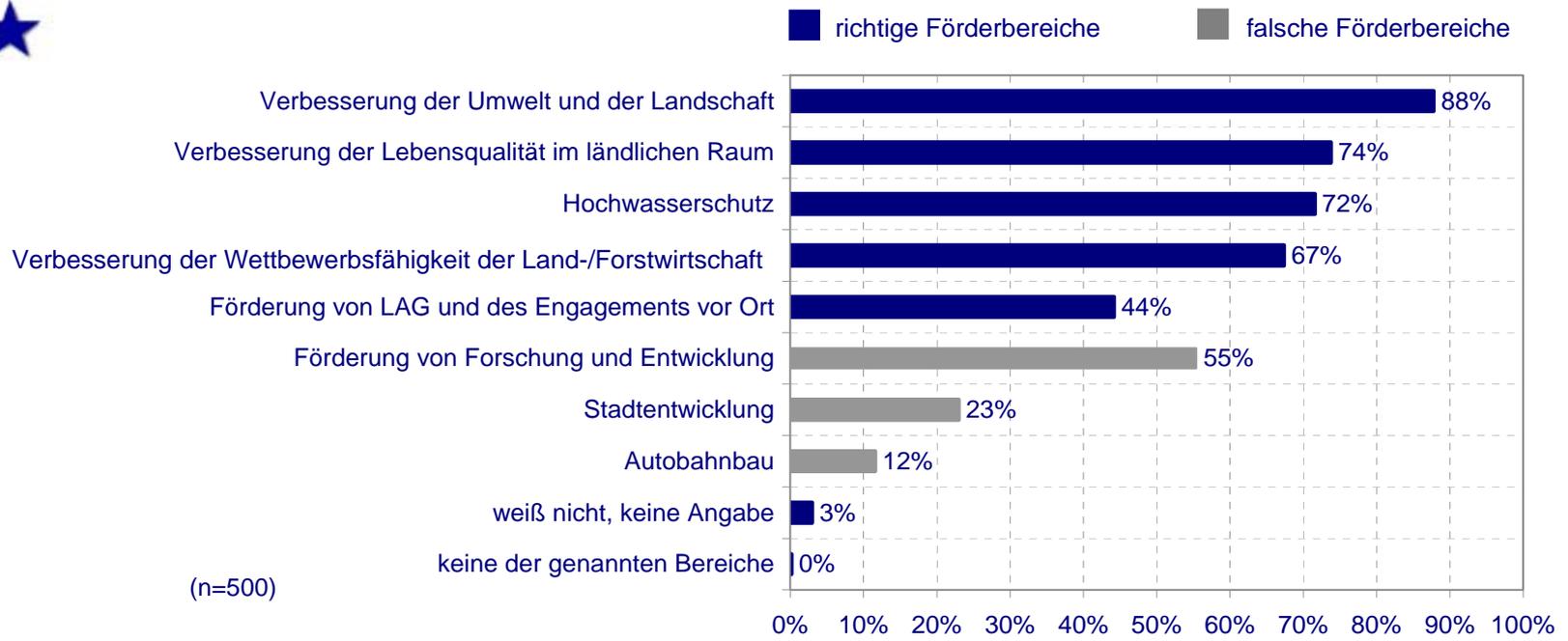
Nahezu drei Viertel der sachsen-anhaltinischen Unternehmen kennen den ELER-Fonds. Dabei kristallisieren sich landwirtschaftliche Unternehmen als die am besten informierte Branche heraus. Im Gegensatz dazu hat in der Ernährungsbranche über die Hälfte der Unternehmen noch nichts von ELER gehört. Hier besteht das größte Potential, die Fördermöglichkeiten des ELER-Programms bekannter zu machen.



Bekanntheit ELER-Förderbereiche

Unternehmen

Frage: Für welche Bereiche werden Ihrer Meinung nach die Gelder des ELER, also des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)



Ingesamt wissen die Unternehmen in Sachsen-Anhalt gut über die Förderbereiche des ELER-Programms Bescheid. Schwerpunkt 2 – die „Verbesserung der Umwelt und Landschaft“ – ist der bekannteste Förderbereich unter den befragten Unternehmen. Die Tatsache, dass auch hier einzelne Förderbereiche, wie z.B. „Förderung von Forschung und Entwicklung“, irrtümlicherweise dem ELER-Fonds zugeordnet wurden, spricht – wie in der Bevölkerung – für eine stärkere Abgrenzung zu anderen EU-Förderprogrammen.



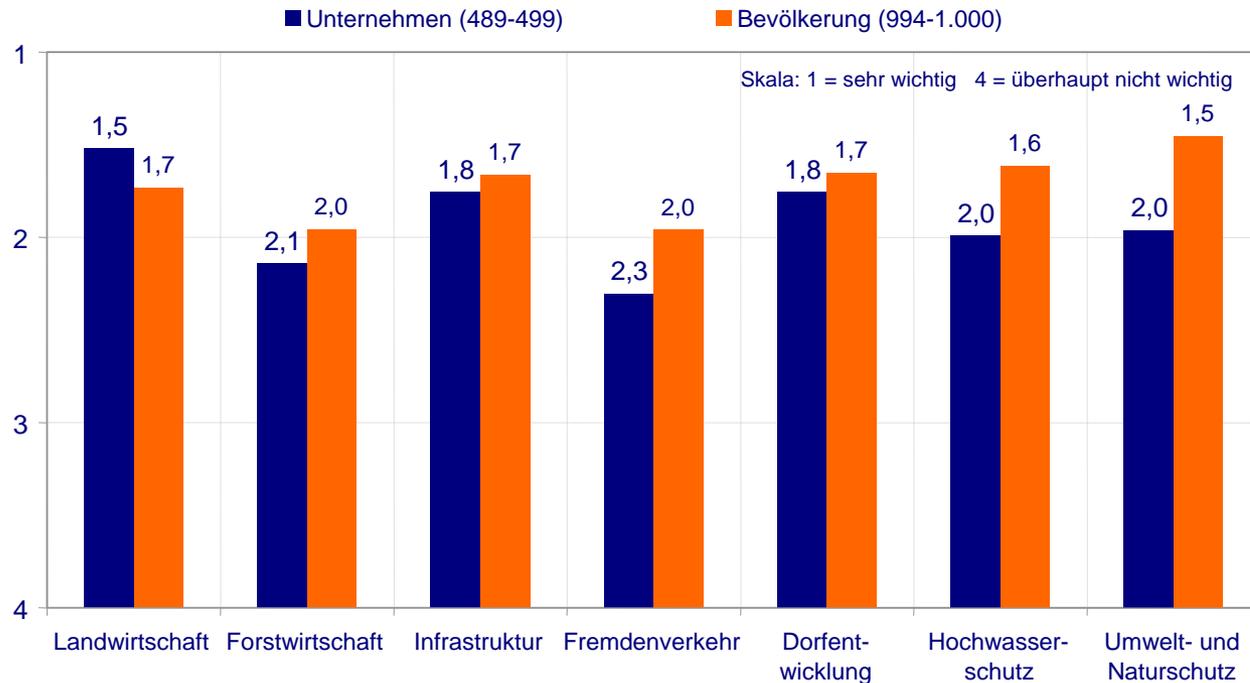
Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE





Wichtigkeit von Förderbereichen – Vergleich

Frage: Ich lese Ihnen im Folgenden einige Bereiche zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt vor. Sagen Sie mir bitte auf einer Skala von 1 bis 4, wie wichtig diese Ihrer Meinung nach für Ihre Region sind. „1“ bedeutet, es ist sehr wichtig, „4“ bedeutet, es ist nicht wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen. (Angabe in Mittelwerten)

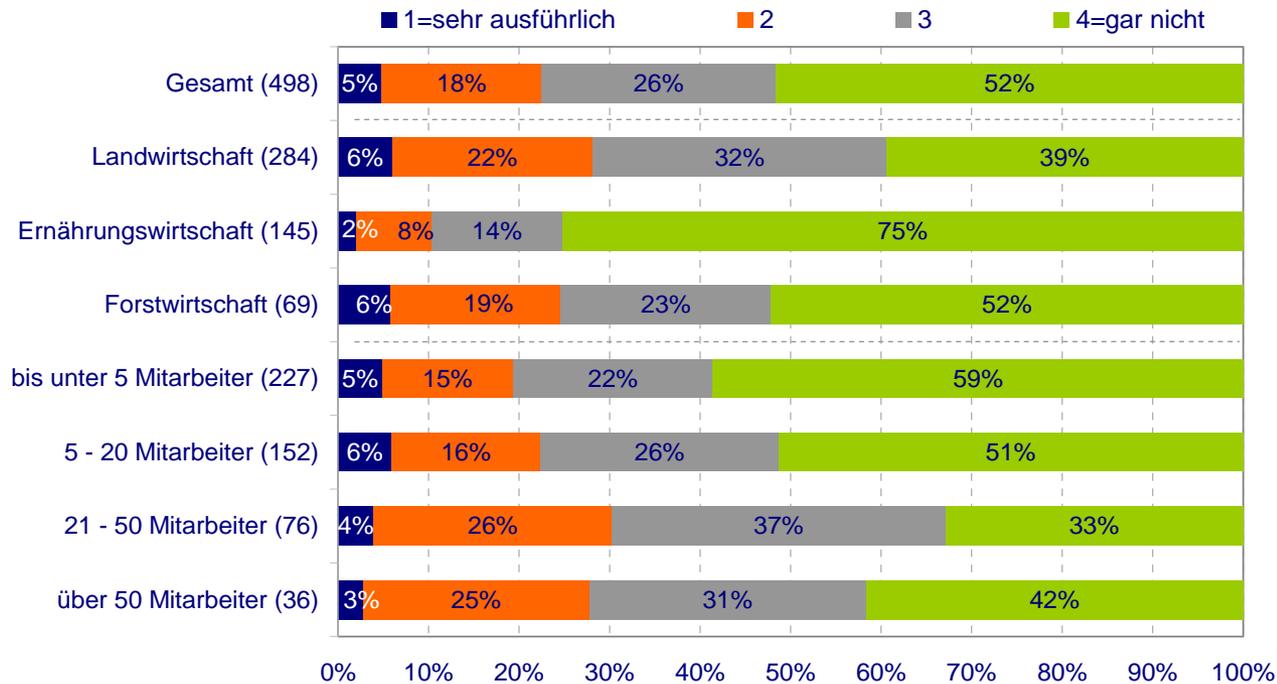


Insgesamt werden die abgefragten Förderbereiche als sehr wichtig bis wichtig eingeschätzt. Die „Förderung der Landwirtschaft“ wird von den befragten Unternehmen als besonders wichtig eingestuft. Die „Verbesserung der Infrastruktur“ sowie „Förderung der Dorfentwicklung“ folgen auf den Rängen zwei und drei der Wichtigkeitsskala. Der größte Unterschied zur Bevölkerung liegt in der Bedeutung des „Hochwasserschutzes“ und des „Umwelt- und Naturschutzes“.



Interesse am ELER

Frage: Wie konkret haben Sie sich bisher mit den Möglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – für Ihr Unternehmen beschäftigt? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 = „sehr ausführlich“ bis 4 = „gar nicht“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

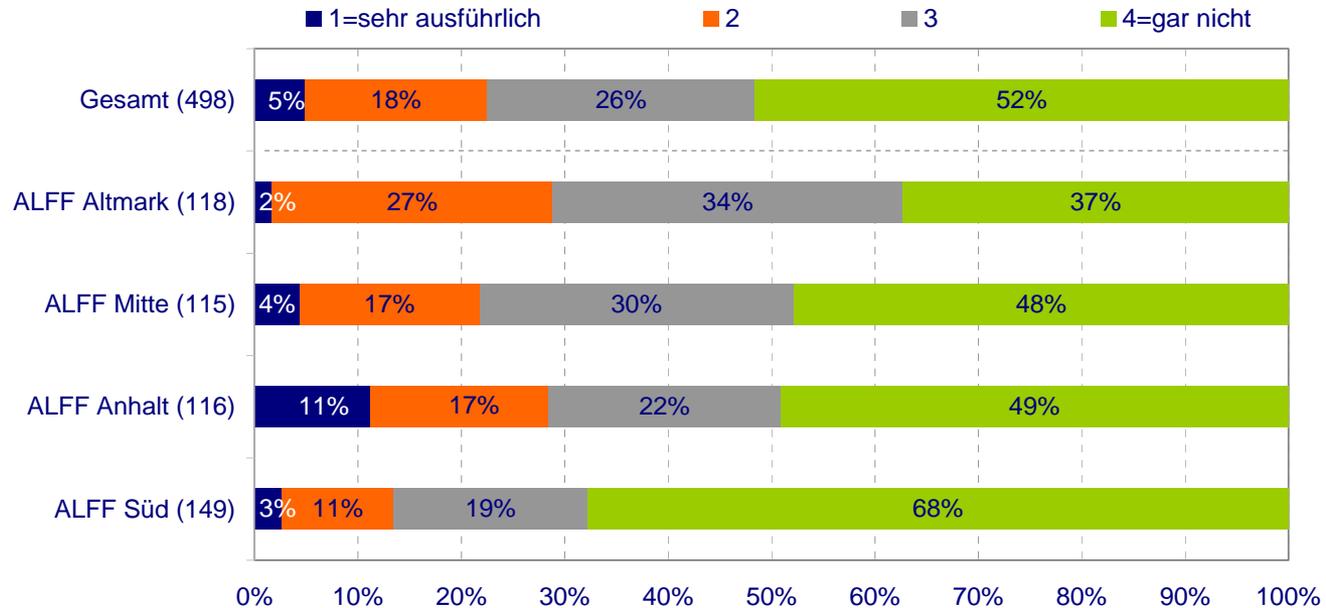


Auch wenn die Förderbereiche des ELER-Programms allgemein bekannt sind, hat sich über die Hälfte der sachsen-anhaltinischen Unternehmen noch gar nicht im Detail mit den ELER-Fördermöglichkeiten auseinandergesetzt. Insbesondere in der Ernährungsbranche und bei kleineren Unternehmen ergibt sich das größte Informationspotential.



Interesse am ELER

Frage: Wie konkret haben Sie sich bisher mit den Möglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – für Ihr Unternehmen beschäftigt? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 = „sehr ausführlich“ bis 4 = „gar nicht“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

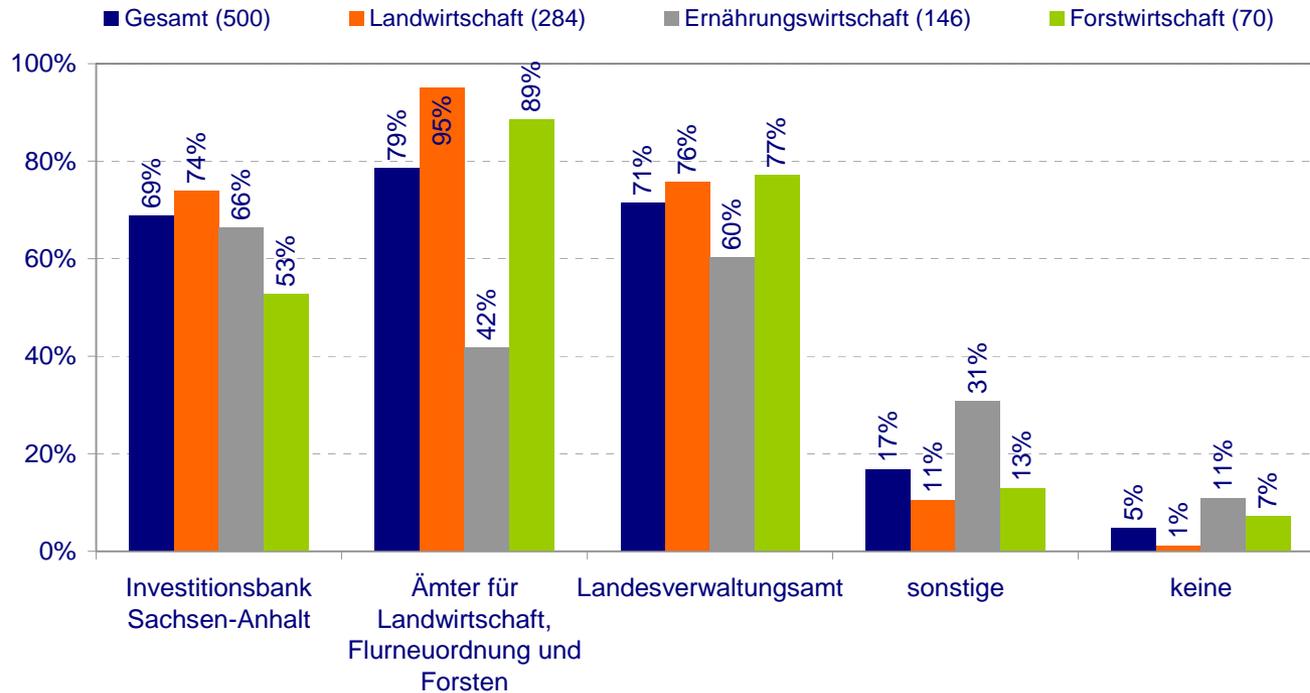


Auch bei Unternehmen, die im Süden Sachsen-Anhalts ansässig sind, lässt sich das größte Optimierungspotential ableiten, da in diesem Gebiet das größte Informationsdefizit herrscht.

Bekanntheit von Fördermittelvergabestellen

Unternehmen

Frage: Welche der folgenden Fördermittelvergabestellen sind Ihnen bekannt, wenn auch nur dem Namen nach?
(Mehrfachnennungen möglich)

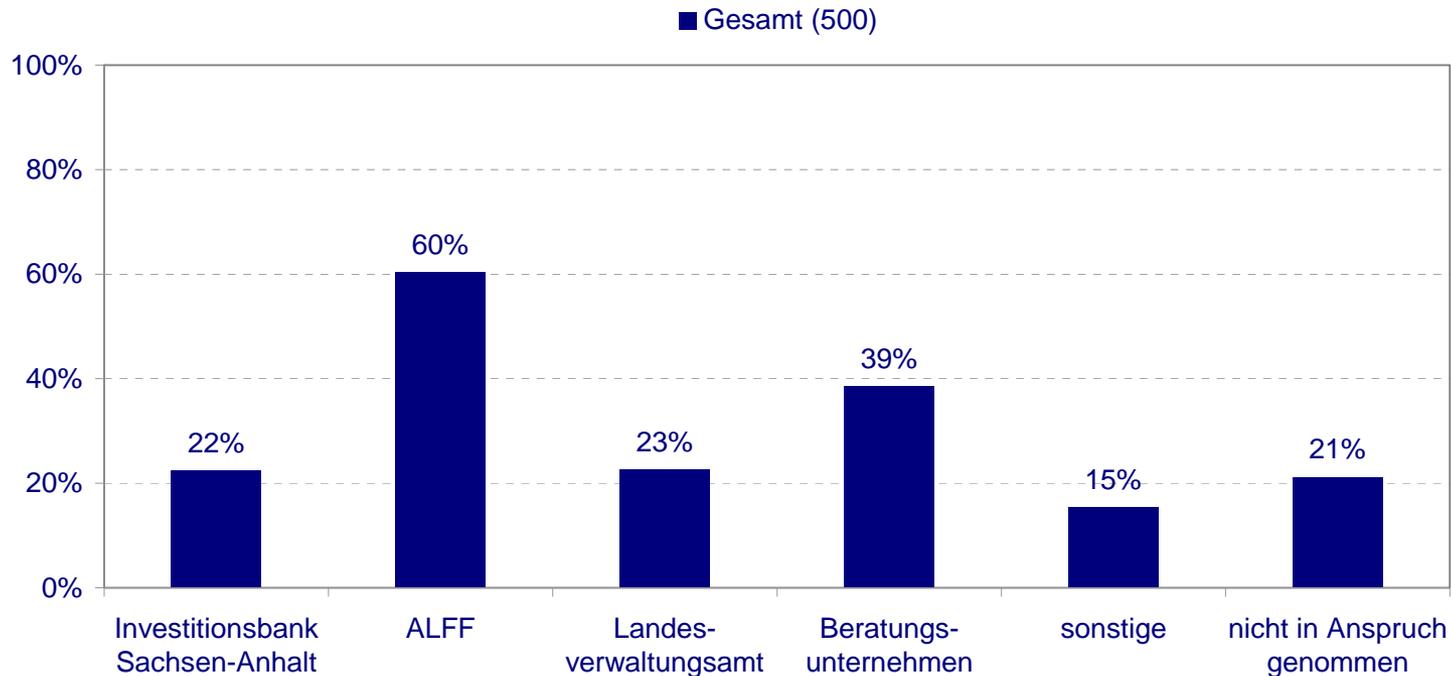


Insbesondere die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten haben sich als zentrale Anlaufstelle für Förderprogramme etabliert. Dies trifft vor allem für die Unternehmen aus der Land- und Forstwirtschaft zu. An zweiter Stelle der Bekanntheitskala liegt das Landesverwaltungsamt, gefolgt von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Nutzung der Fördermittelvergabestellen

Unternehmen

Frage: Bei welchen Stellen haben Sie bisher persönliche Beratungsgespräche zu diesem Thema [Fördermittelprogramme] in Anspruch genommen? (Mehrfachnennungen möglich)



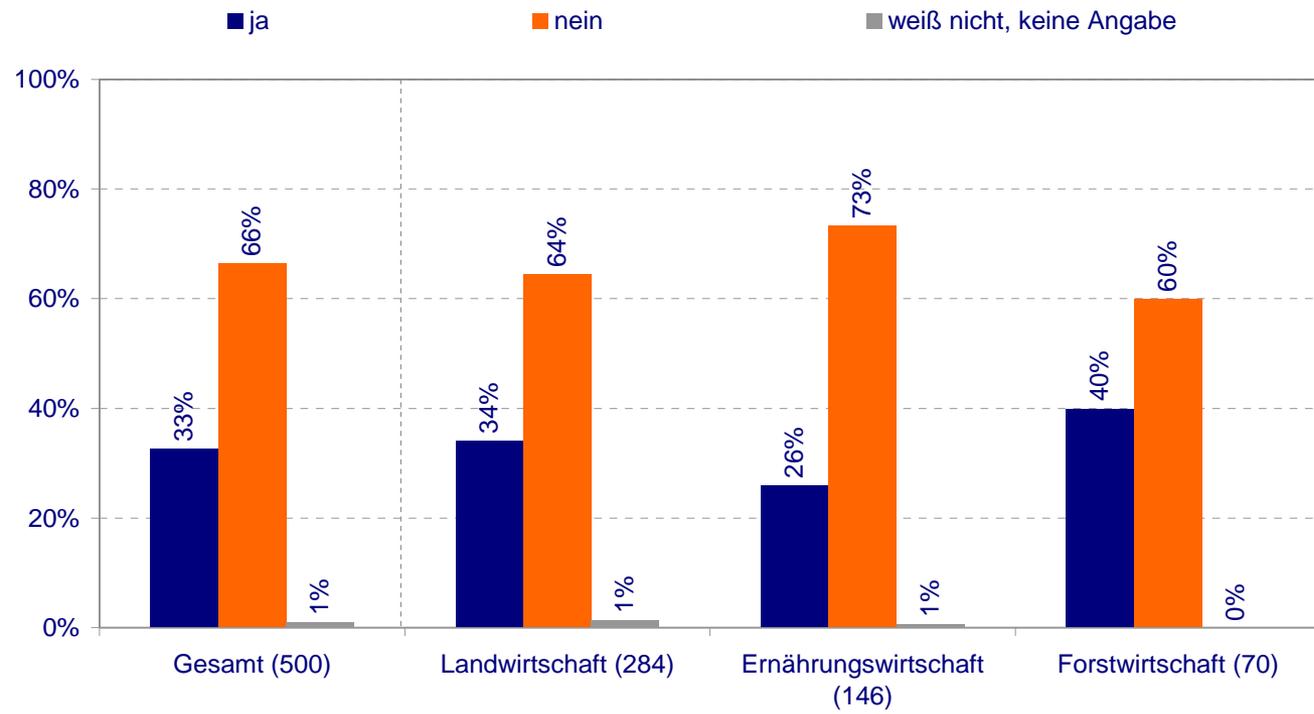
Entsprechend der hohen Bekanntheitswerte der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten werden Beratungsgespräche bei dieser Fördermittelvergabestelle am häufigsten von den sachsen-anhaltinischen Unternehmen in Anspruch genommen.



Informationsstand zu Förderprogrammen

Unternehmen

Frage: Sind Sie der Meinung, dass Sie alles in allem zum Thema Förderprogramme ausreichend informiert sind?



Nur jedes dritte Unternehmen fühlt sich ausreichend zum Thema Förderprogramme informiert. Auch wenn sich die Landwirtschaftsbranche bisher am meisten mit den ELER-Fördermöglichkeiten beschäftigt hat, fühlt sich nur ca. ein Drittel ausreichend informiert. Damit ergibt sich ein hoher Informationsbedarf, der sich grundsätzlich an alle relevanten Branchen richten sollte, jedoch mit besonderem Fokus auf die Ernährungsbranche.



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

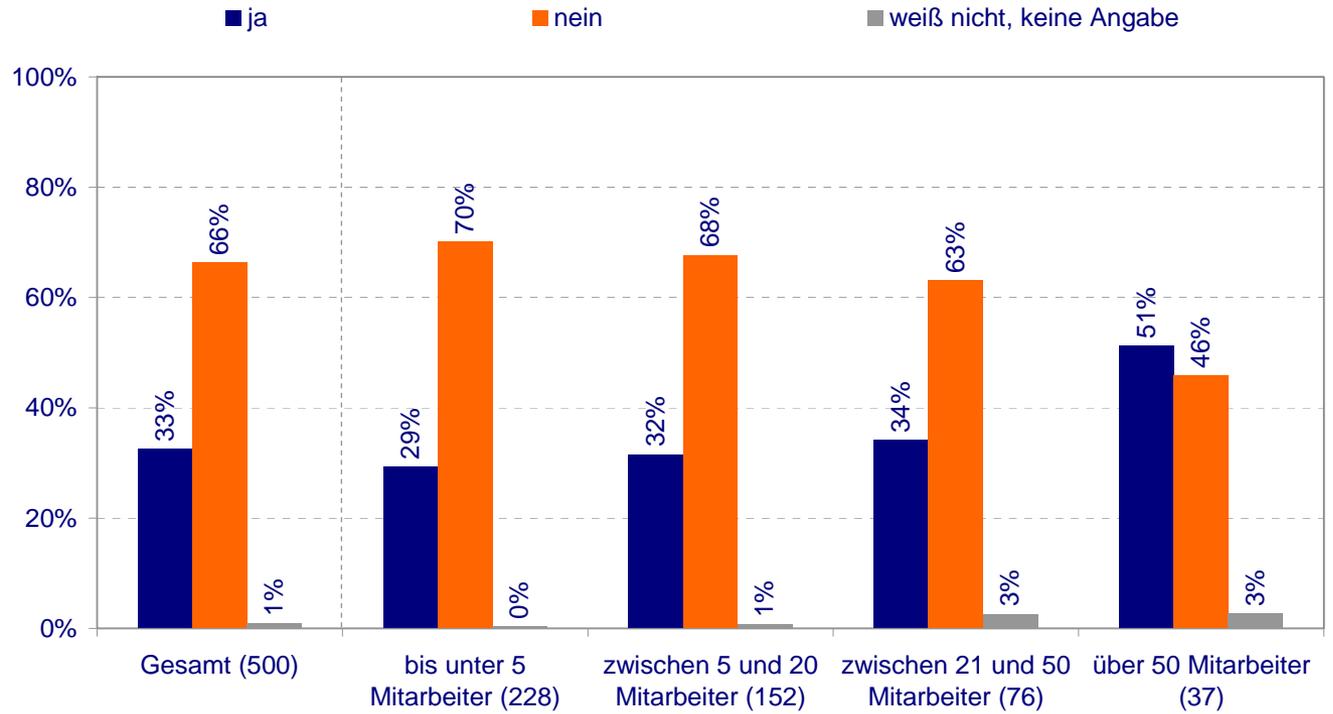




Informationsstand zu Förderprogrammen

Unternehmen

Frage: Sind Sie der Meinung, dass Sie alles in allem zum Thema Förderprogramme ausreichend informiert sind?



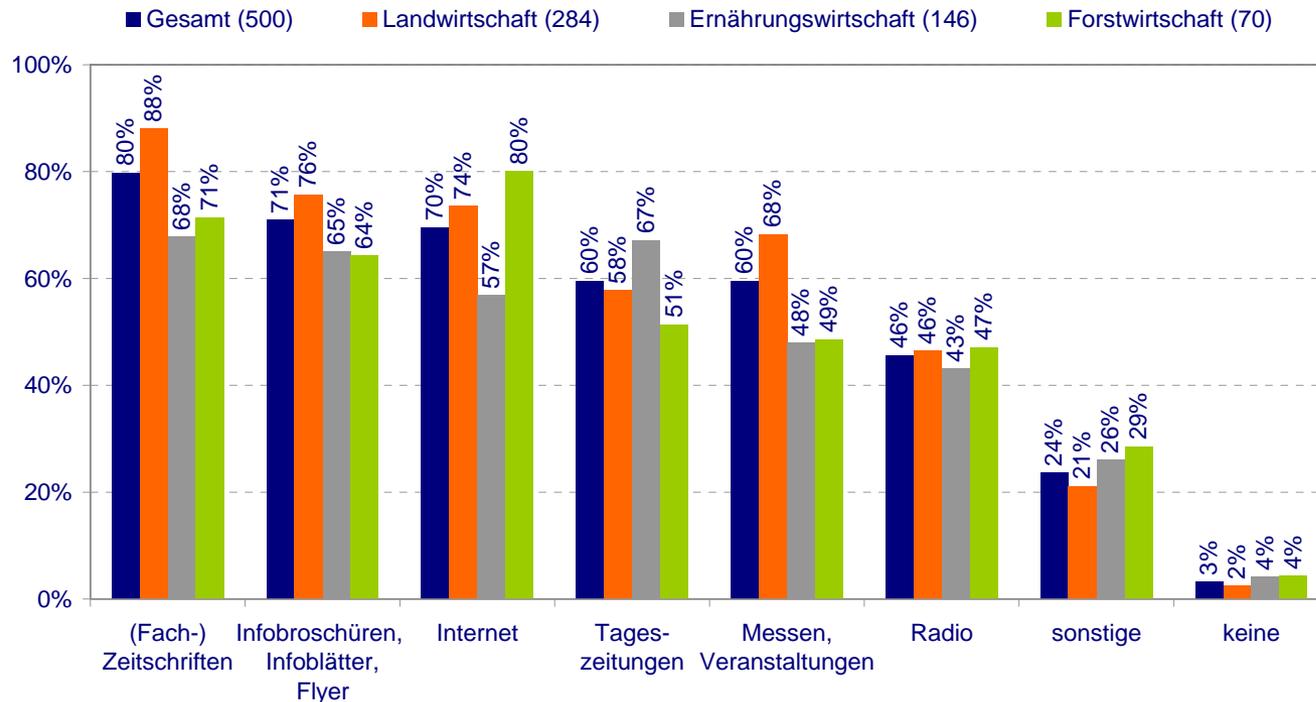
Auch bei kleineren und mittleren Unternehmen bis 50 Mitarbeitern sollte verstärkt über die ELER-Fördermaßnahmen informiert werden.



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



Frage: Welche Quellen neben den Beratungsgesprächen nutzen Sie für die Informationsbeschaffung zum Thema Förderung und damit verbundenen Programme? (Mehrfachnennungen möglich)



Landwirtschaftliche Unternehmen sind besonders gut mit (Fach-) Zeitschriften zu erreichen. Im Gegensatz dazu stellt das Internet die erste Informationsquelle für Unternehmen der Forstwirtschaftsbranche dar. Neben (Fach-) Zeitschriften, Infoblättern und Broschüren sind Tageszeitungen das am besten geeignete Medium, um Unternehmen der Ernährungsbranche zu erreichen.



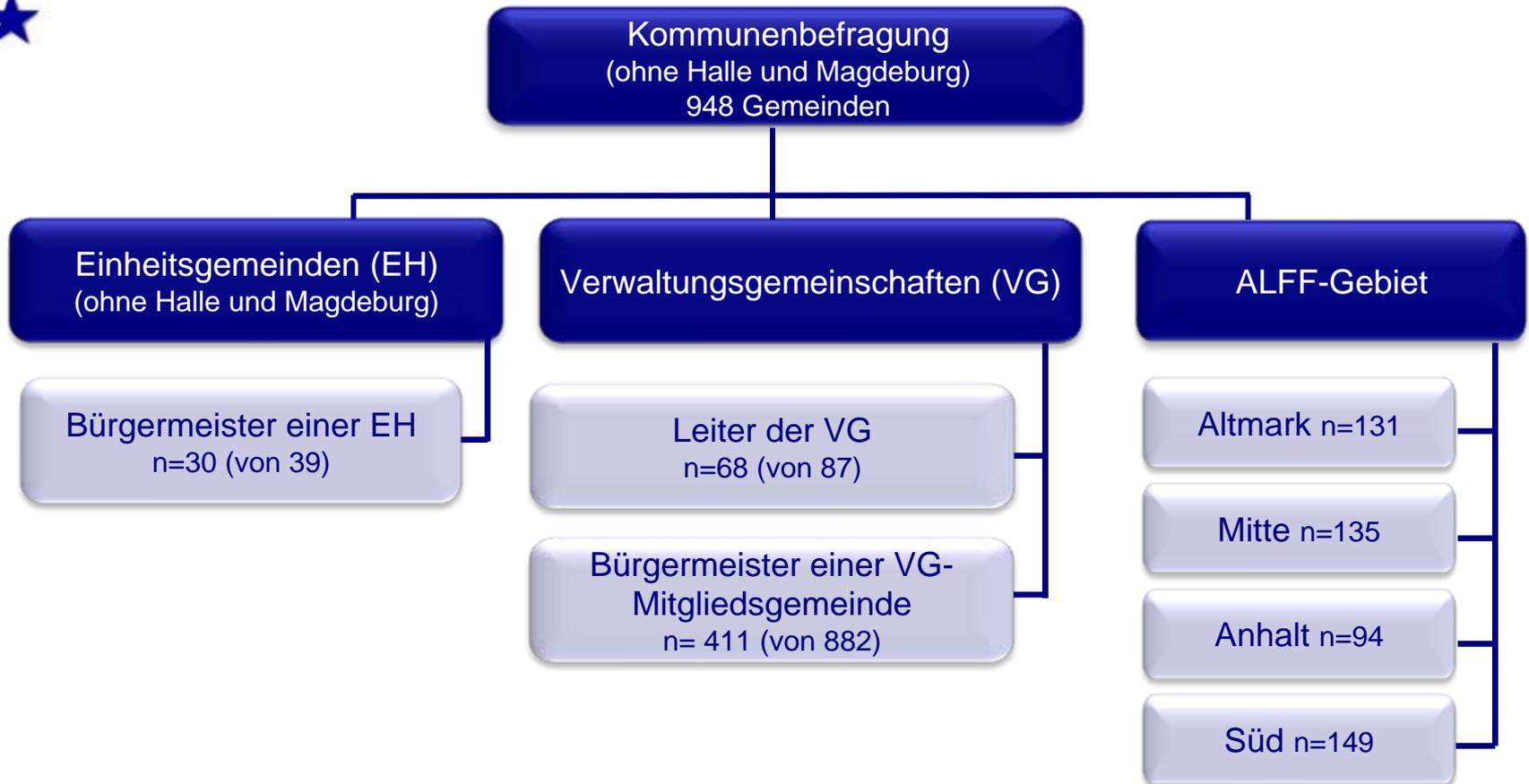
Gliederung

1. Bevölkerungsbefragung
2. Unternehmensbefragung
3. Kommunenbefragung

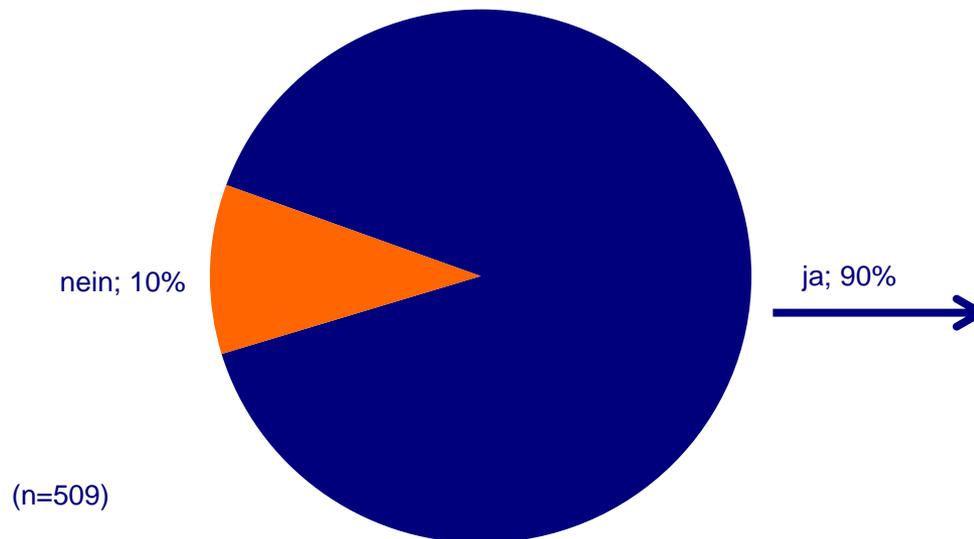
Stichprobenzusammensetzung

Kommunen

Die Datenerhebung erfolgte als Vollerhebung (N=948 Gemeinden) und zielte auf eine maximale Ausschöpfung ab. Insgesamt würden 509 Bürgermeister befragt.



Frage: Ist Ihnen der Begriff Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - kurz ELER -, wenn auch nur dem Namen nach, bekannt?



Einheitsgemeinde (EH)	93%
Verwaltungsgemeinschaft (VG)	90%
Bürgermeister einer EH	93%
Leiter VG	100%
Bürgermeister einer VG-Mitgliedsgemeinde	88%
unter 1.000 Einwohner	86%
1.000 bis unter 2.500 Einwohner	92%
2.500 bis unter 7.500 Einwohner	92%
7.500 bis unter 10.000 Einwohner	100%
10.000 Einwohner und mehr	97%

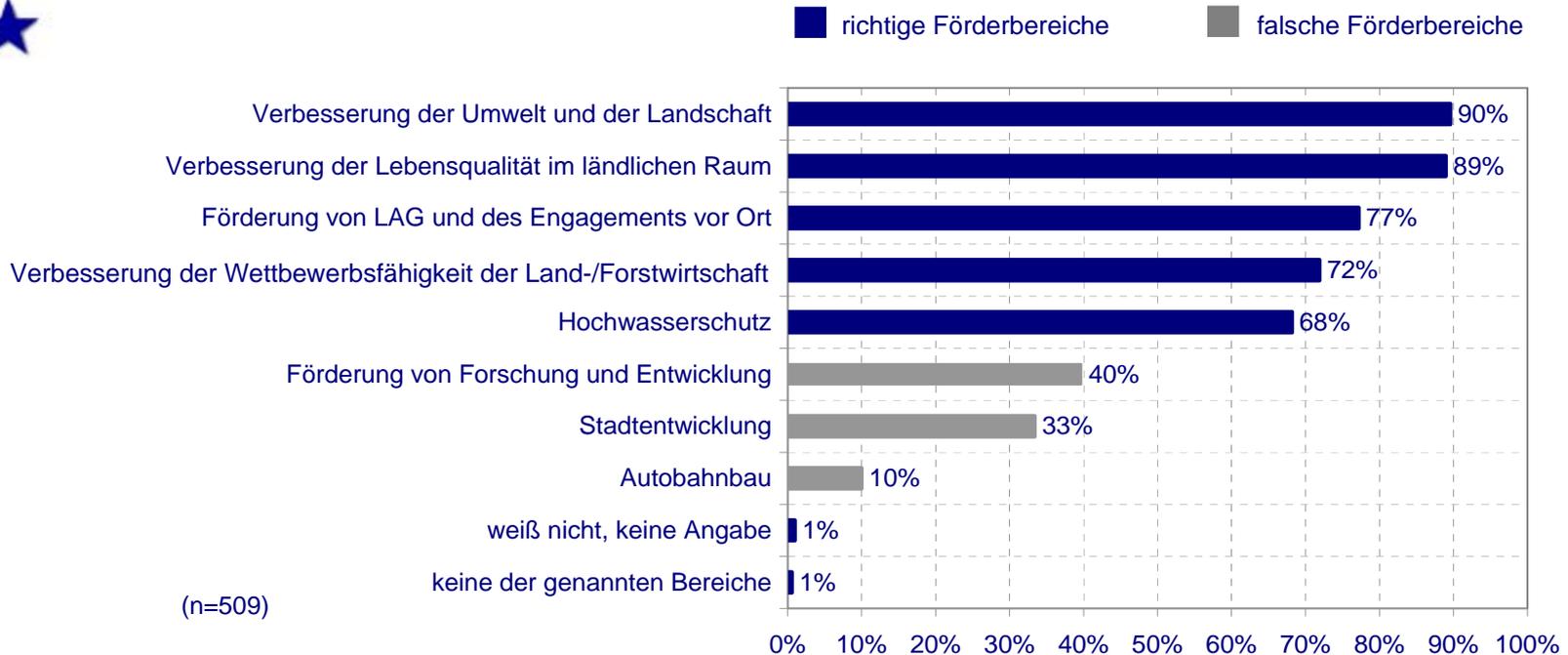
Fast jede befragte Kommune in Sachsen-Anhalt kennt den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten sind gering. Trotz dessen ergeben sich Steigerungspotentiale bei Gemeinde-Bürgermeistern einer Verwaltungsgemeinschaft und kleineren Gemeinden bis unter 1.000 Einwohnern, denen dieses EU-Förderprogramm weniger bekannt ist.



Bekanntheit ELER-Förderbereiche

Kommunen

Frage: Für welche Bereiche werden Ihrer Meinung nach die Gelder des ELER, also des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, eingesetzt?

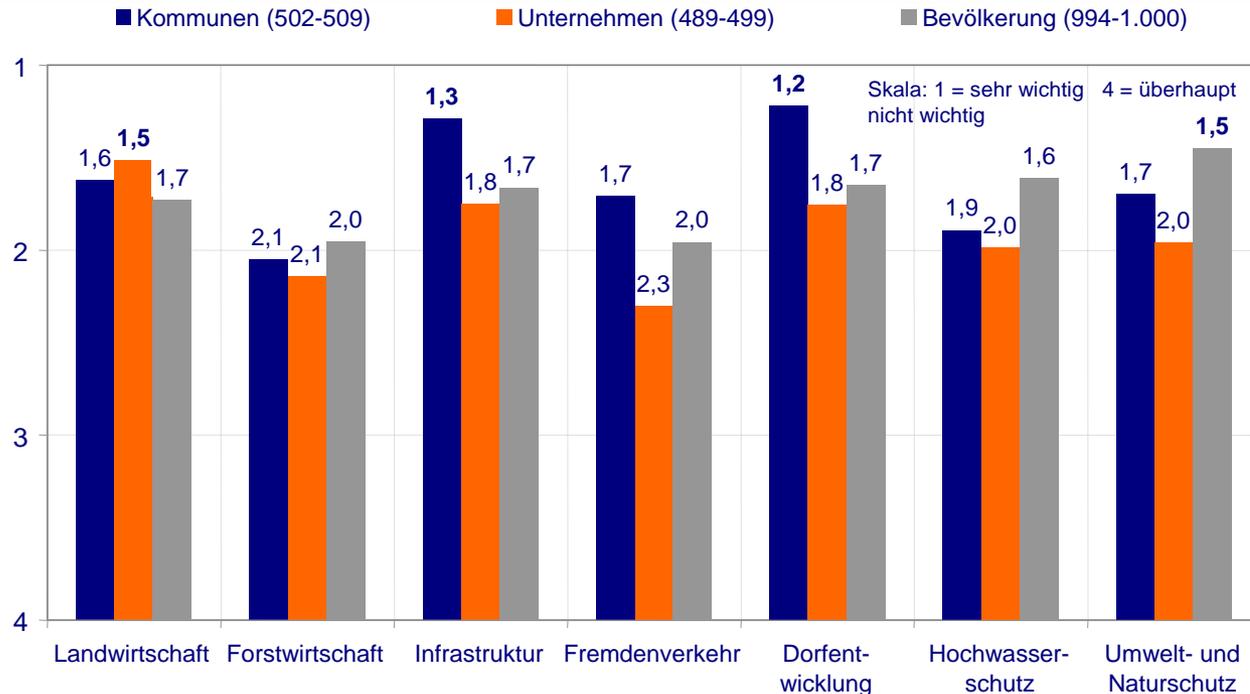


Die Kommunen in Sachsen-Anhalt wissen insgesamt gut über die Inhalte des ELER Bescheid. Vor allem die Förderschwerpunkte 2 und 3 sind die bekanntesten Förderbereiche des ELER-Programms. Die Tatsache, dass einzelne Förderbereiche fälschlicherweise dem ELER-Fonds zugeordnet wurden, zeigt wie bei den Unternehmen und in der Bevölkerung eher einen Handlungsbedarf in Richtung stärkerer Abgrenzung zu anderen EU-Förderprogrammen.



Wichtigkeit von Förderbereichen – Vergleich

Frage: Ich lese Ihnen im Folgenden einige Bereiche zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt vor. Sagen Sie mir bitte auf einer Skala von 1 bis 4, wie wichtig diese Ihrer Meinung nach für Ihre Region sind. „1“ bedeutet, es ist sehr wichtig, „4“ bedeutet, es ist nicht wichtig. Mit den Werten dazwischen können Sie abstufen. (Angabe in Mittelwerten)

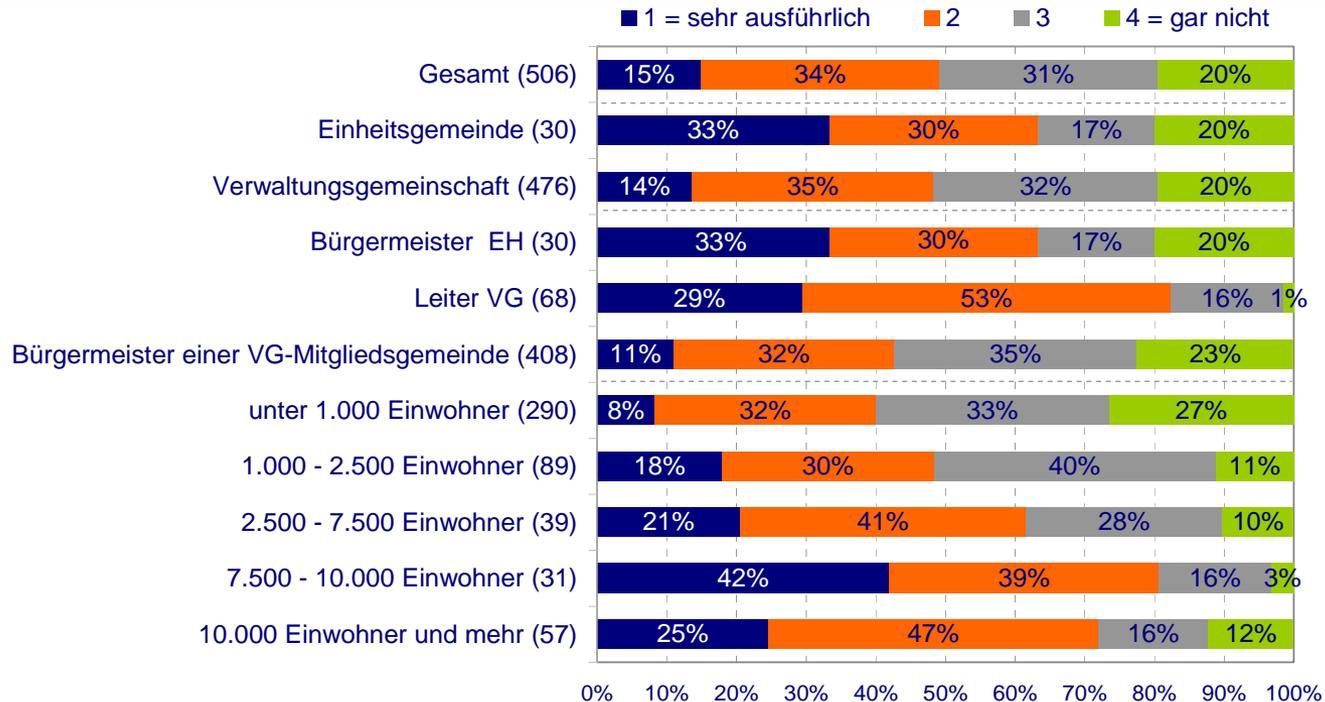


Insgesamt werden alle Förderbereiche von befragten Bürgermeistern als wichtig bis sehr wichtig eingestuft. Die Bereiche „Verbesserung der Infrastruktur“ und „Förderung der Dorfentwicklung“ stehen bei sachsen-anhaltinischen Kommunen an oberster Stelle der Wichtigkeitsskala. Den Unternehmen ist dagegen die „Unterstützung der Landwirtschaft“ und der Bevölkerung der „Umwelt und Naturschutz“ wichtiger.



Interesse am ELER

Frage: Wie konkret haben Sie sich bisher mit den Möglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – für Ihre Gemeinde beschäftigt? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 = „sehr ausführlich“ bis 4 = „gar nicht“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.

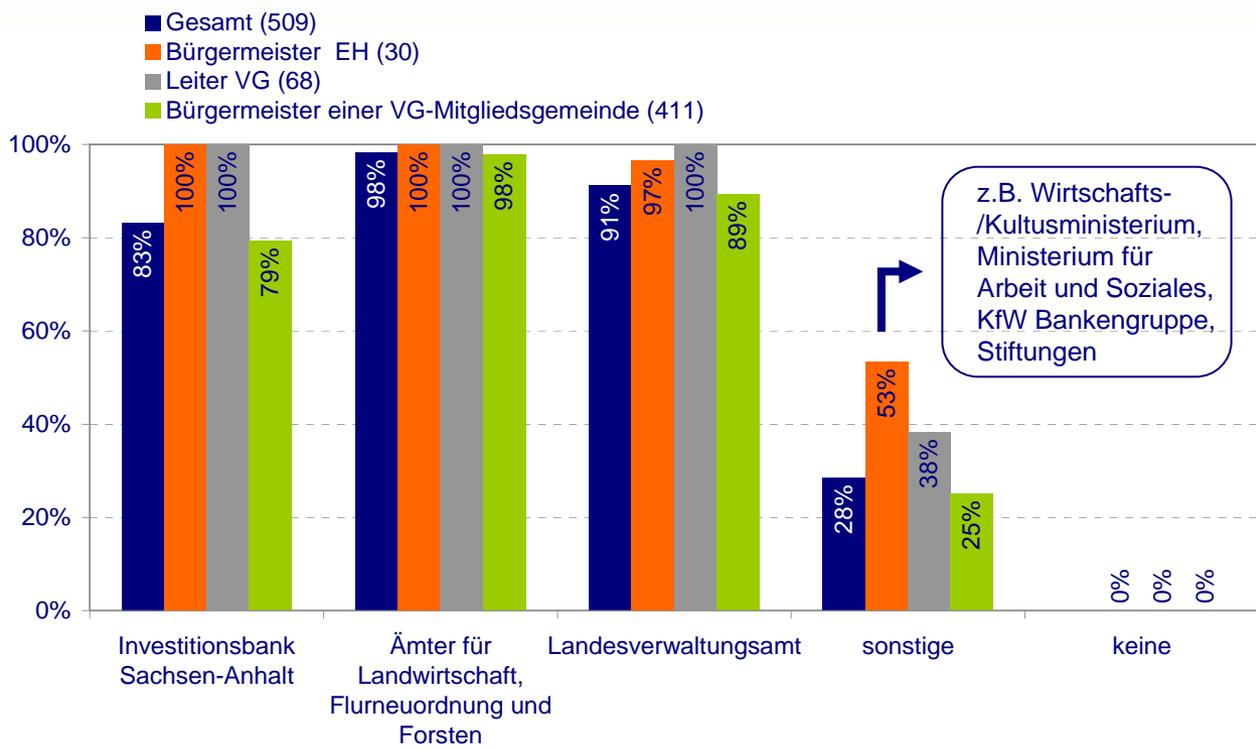


Auch wenn die Förderbereiche des ELER-Programms allgemein bekannt sind, zeigen die Ergebnisse, dass bei der Aktivierung der Bürgermeister noch erheblicher Handlungsbedarf besteht: Ca. die Hälfte der Kommunen hat sich bisher kaum oder gar nicht mit den Fördermöglichkeiten des ELER beschäftigt. Im Fokus stehen auch hier die Gemeinde-Bürgermeister und Gemeinden unter 1.000 Einwohnern.



Bekanntheit von Fördermittelvergabestellen

Frage: Welche der folgenden Fördermittelvergabestellen sind Ihnen bekannt, wenn auch nur dem Namen nach?
(Mehrfachnennungen möglich)



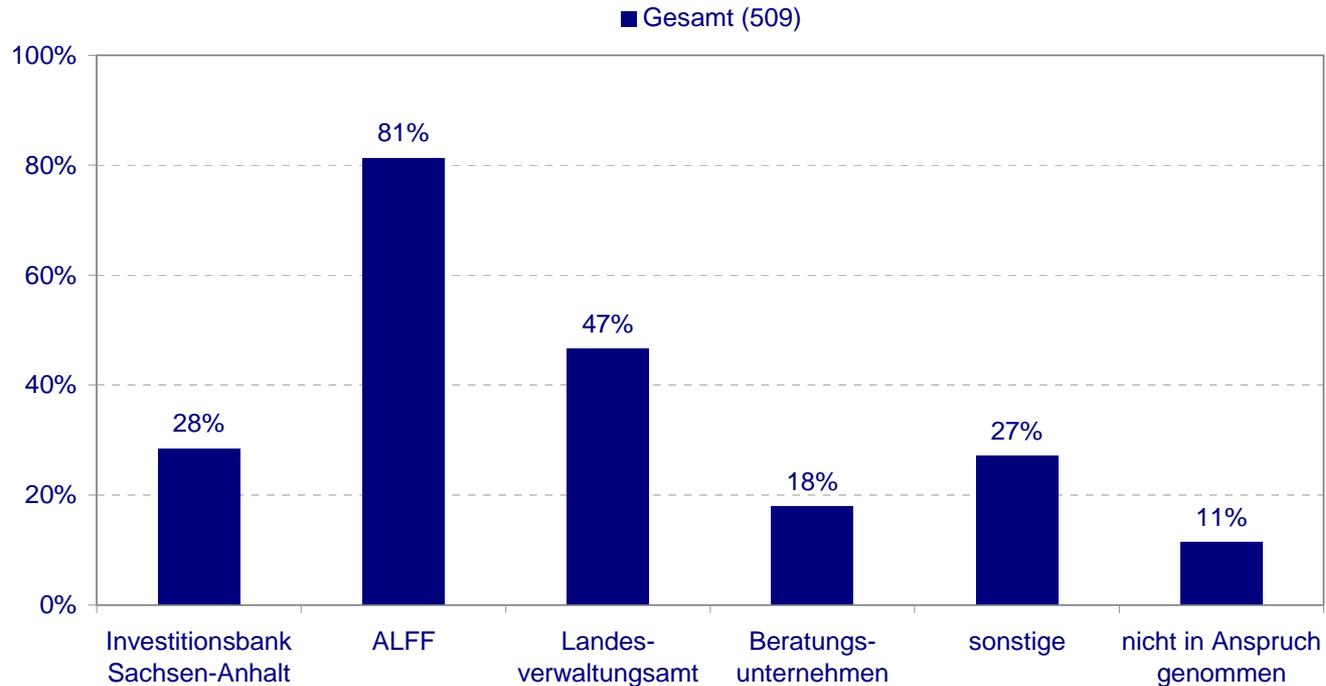
Die Bürgermeister der Einheitsgemeinden und Leiter der Verwaltungsgemeinschaften verfügen über einen annähernd gleich hohen Informationsstand bezüglich der Fördermittelvergabestellen. Leichte Defizite zeigen sich bei den Gemeinde-Bürgermeistern: Insbesondere die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist hier im Vergleich unterdurchschnittlich bekannt.



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



Frage: Bei welchen Stellen haben Sie bisher persönliche Beratungsgespräche zu diesem Thema in Anspruch genommen?
(Mehrfachnennungen möglich)



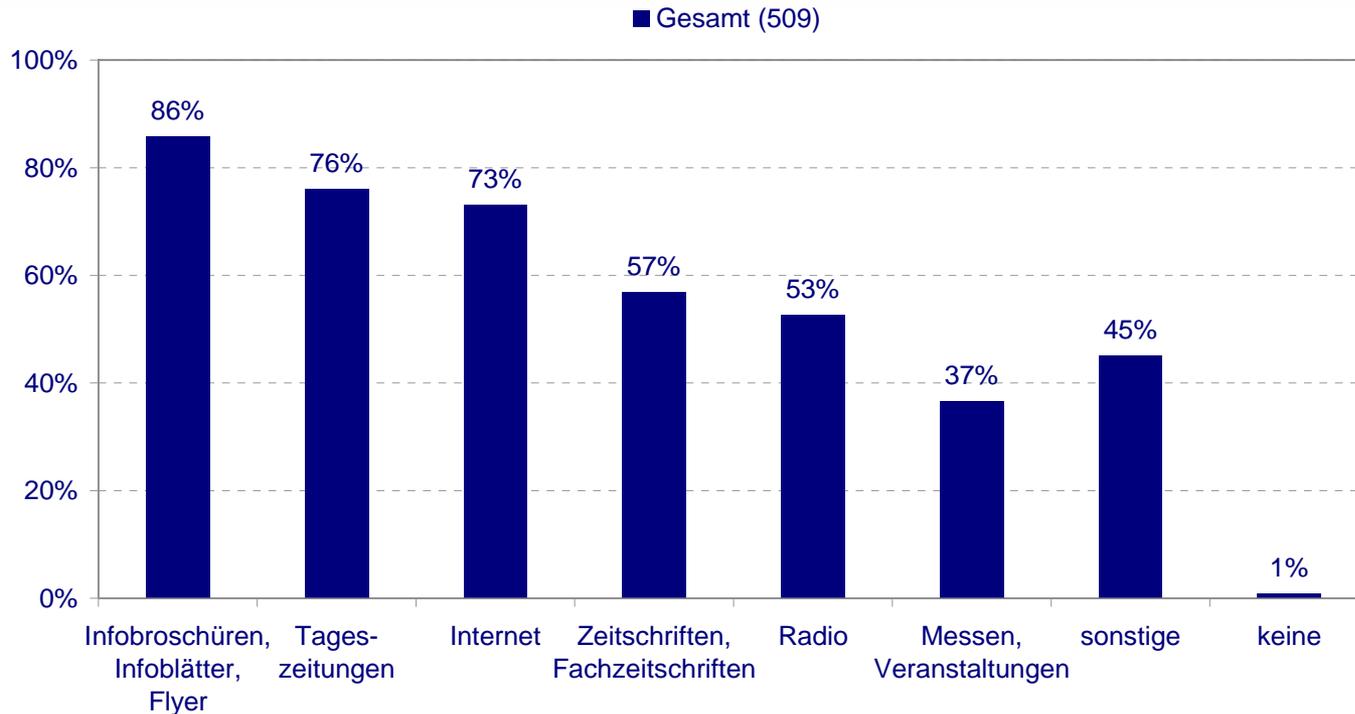
Entsprechend der hohen Bekanntheit werden die ALFF am häufigsten genutzt. Dieses Ergebnis spiegelt die Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Förderaufgaben wider, denn die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten sind der am häufigsten angegebene Ansprechpartner für die Förderbereiche des ELER-Programms.



Nutzung von Informationsquellen

Kommunen

Frage: Welche Quellen neben den Beratungsgesprächen bei den Förderstellen nutzen Sie für die Informationsbeschaffung zum Thema Förderung und damit verbundenen Programme? (Mehrfachnennungen möglich)

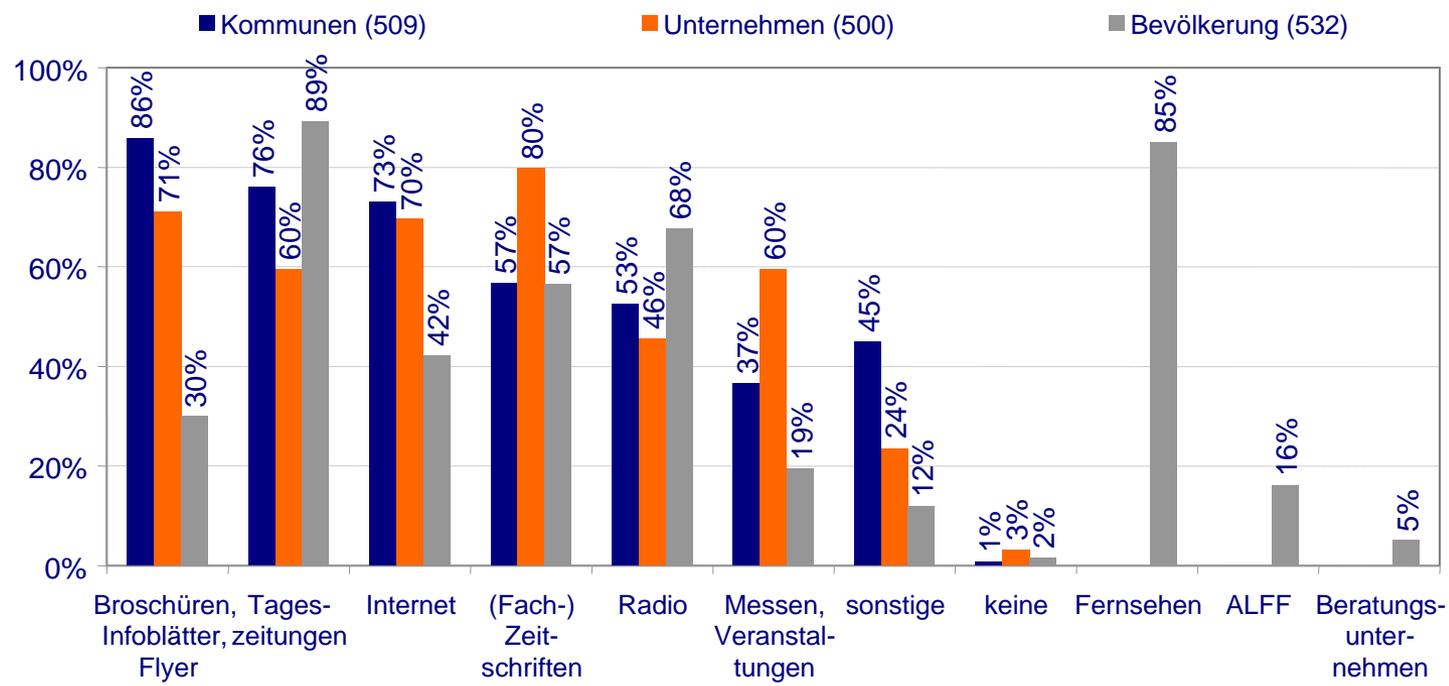


Für die befragten Bürgermeister sind Broschüren, Infoblätter oder Flyer als Informationsquelle für EU-Förderprogramme am besten geeignet. Unabhängig von Einheitsgemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft sind diese Medien eine wichtige Quelle, wenn sich Bürgermeister über Förderprogramme informieren möchten.



Nutzung von Informationsquellen – Vergleich

Fragen: Welche Quellen neben den Beratungsgesprächen bei den Förderstellen nutzen Sie für die Informationsbeschaffung zum Thema Förderung und damit verbundenen Programme? | Welche Informationsquellen nutzen Sie, um Informationen über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums – kurz ELER – zu erhalten? (Mehrfachnennungen möglich)



Die Nutzung der Informationsquellen ist in den einzelnen Zielgruppen unterschiedlich. Kommunen nutzen in erster Linie Broschüren, Infoblätter und Flyer. Im Gegensatz dazu sind für Unternehmen (Fach-) Zeitschriften die Infoquelle Nr. 1. In der Bevölkerung werden vor allem klassische Medien, wie Fernsehen, Tageszeitungen und Radio genutzt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Datenerhebung und Auswertung:

FGM Forschungsgruppe Medien GmbH

Erich-Zeigner-Allee 69-73

04229 Leipzig

Telefon: 0341/ 562 6000

Fax: 0341/ 562 4444

info@fg-medien.de

www.fg-medien.de